

QR Code einscannen
und Fahrertraining
digital erleben
connect.claas.com



Fahrertraining

SCORPION 635, 732, 736, 741, 1033

SCORPION 746, 756, 960

CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH

CLAAS



Inhaltsverzeichnis

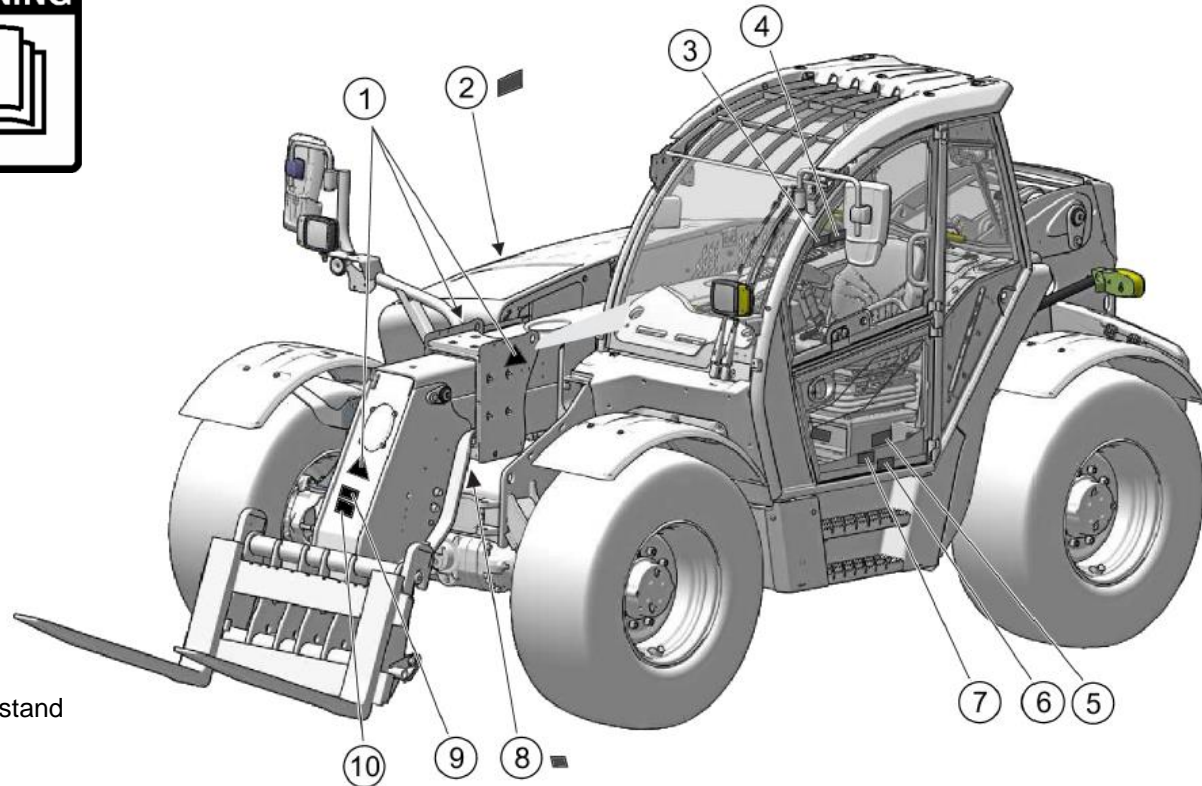
	Seite		Seite
<u>Warnhinweise</u>	4	<u>Schalter Dachraum</u>	35
<u>Maschinenbeschreibung/ technische Daten</u>	6	<u>Anzeigegerät/ Display</u>	36
<u>Übersicht SCORPION</u>	10	<u>Lastmomentanzeige</u>	42
<u>Bedienelemente</u>	13	<u>Abgasnachbehandlung</u>	44
<u>Fahrtrieb</u>	20	<u>Sicherheitsstütze einlegen</u>	46
<u>Schaufelrückführautomatik</u>	21	<u>Wartung</u>	47
<u>Niveau-Ausgleich im 960 + 1033</u>	22	<u>Wartung ÖL</u>	48
<u>Lenkungsarten</u>	23	<u>Wartung Luftfilter</u>	52
<u>Schwingungstilgung</u>	25	<u>Wartung Teleskoparm</u>	55
<u>Fahrtrieb/ Handbremse</u>	26	<u>Wartung Sicherungen</u>	59
<u>Feinsteuerung der Arbeitshydraulik</u>	29	<u>Lastdiagramm</u>	61
<u>Hydraulik</u>	30	<u>First CLAAS Service</u>	66
		<u>CLAASconnect</u>	67

Wichtige Hinweise

- Diese Fahrertrainingsunterlage ersetzt **nicht** die Betriebsanleitung
- Hinweise auf **Unfallgefahren müssen der Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine entnommen** werden
- Die Teilnehmer werden zu Beginn des Fahrertrainings auf Position und Bedeutung der Warnbildhinweise sowie der dazugehörigen Gefahrenstelle hingewiesen
- Das Fahrertraining sowie die vorliegende Unterlage steht **nicht** in Zusammenhang mit der Übergabe des Produktes. Die Übergabeerklärung ist durch den Vertriebspartner korrekt auszufüllen (siehe Übergabeprozess gemäß KD Richtlinie) und vom Kunden bei der Übernahme des Produktes zu unterschreiben.
- Die Schulungsunterlage dient lediglich zur richtigen Anwendung und wirtschaftlichen Nutzung der Maschine
- Ausführliche Informationen zur Maschine entnehmen Sie bitte aus der **Betriebsanleitung**, die jeder Maschine beiliegt
- Die optimale Nutzung der vorliegenden Unterlage ist nur in Verbindung mit einer Teilnahme am CLAAS Fahrertraining gegeben

Änderungen sind vorbehalten.

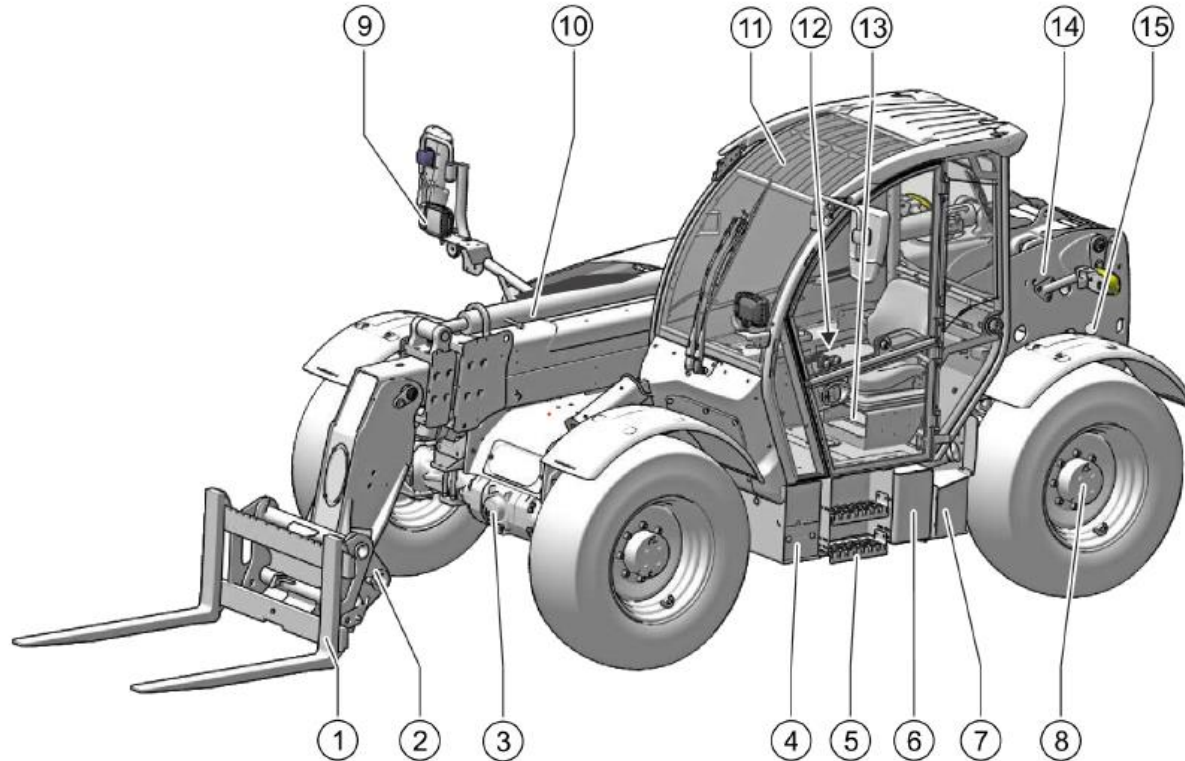
Warnhinweise



Warnbildzeichen

- (1) Aufenthalt
- (2) Dieselmotorstillstand
- (3) Lenkung
- (4) Sitzgurt
- (5) ROPS/FOPS 211946
- (6) Unfallverhütung
- (7) Stromschlag
- (8) Zylinderstütze*
- (9) Personentransport
- (10) Arbeitsbereich

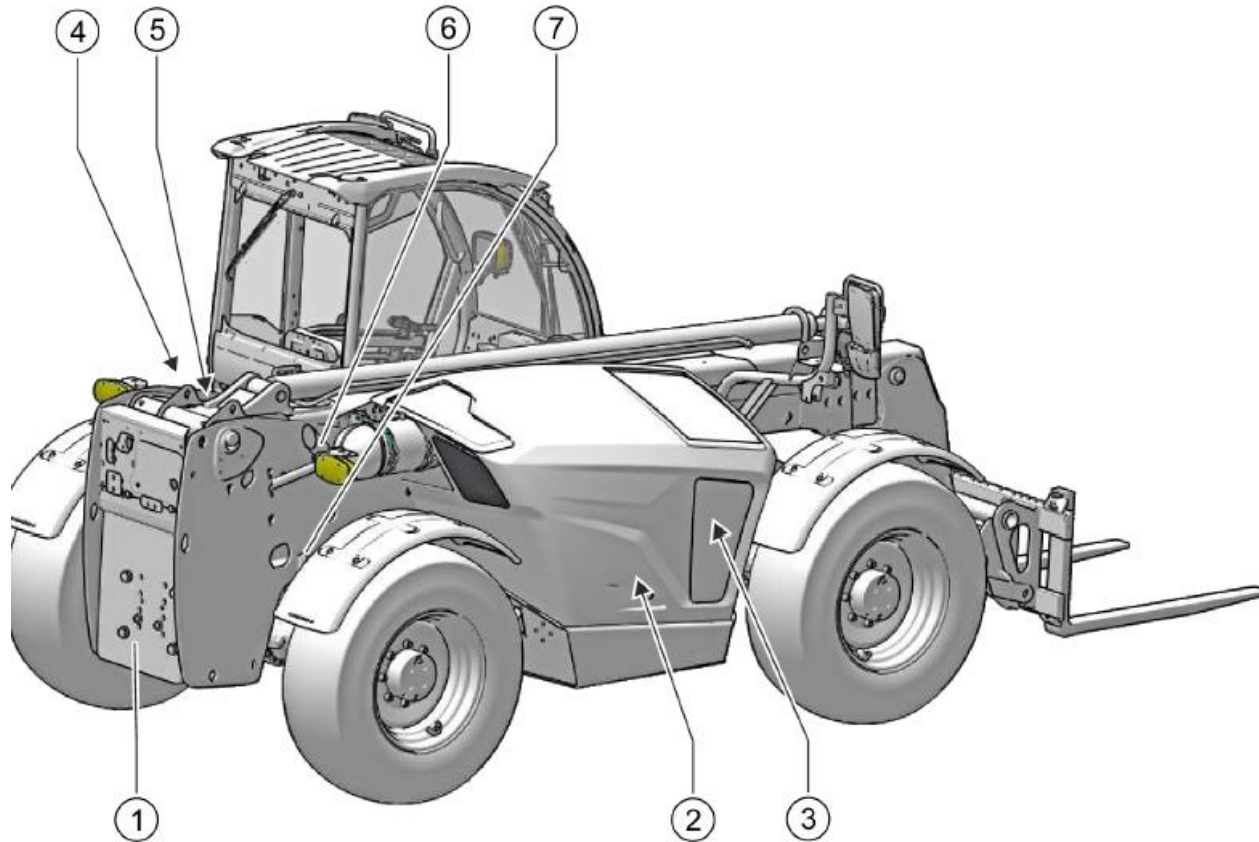




- (1) Gabelträger
- (2) Werkzeugaufnahme
- (3) Vorderachse
- (4) Batterie
- (5) Aufstieg
- (6) Kraftstofftank
- (7) Hydrauliköltank
- (8) Hinterachse

- (9) Scheinwerfer
- (10) Teleskoparm
- (11) Kabine
- (12) Anbringungsart für Feuerlöscher
- (13) Ablagefach für Dokumentation
- (14) Fahrwerksrahmen
- (15) Harnstofftank





- (1) Ballastgewicht
- (2) Dieselmotor
- (3) Kühlanlage
- (4) Ausgleichszylinder
- (5) Hubzylinder
- (6) Abgasanlage
- (7) Unterlegkeil



Plattform 2

Scorpion 635
Scorpion 732
Scorpion 736
Scorpion 741
Scorpion 1033

Plattform 3

Scorpion 746
Scorpion 756
Scorpion 960



Technische Daten

Technische Daten Plattform 2

Modell	Typ	max. Hubhöhe	max. Traglast	KW/PS	Einsatzgewicht
SCORPION 635	K30	6,1m	3,5t	100/136	7420kg
SCORPION 732	K31	6,9m	3,2t	100/136	7510kg
SCORPION 736	K32	6,9m	3,6t	100/136	7585kg
SCORPION 741	K33	6,9m	4,1t	100/136	7640kg
SCORPION 1033	K34	9,7m	3,3t	100/136	8230kg

Technische Daten Plattform 3

Modell	Typ	Max. Hubhöhe	Max. Traglast	KW/PS	Einsatzgewicht
SCORPION 746	K35	7,0m	4,6t	100/136	9000kg
SCORPION 756	K37	7,0m	5,5t	115/156	11500kg
SCORPION 960	K38	8,9m	6,0t	115/156	12500kg



SCORPION Plattform 2 (klein) SCORPION 635



SCORPION Plattform 3 (groß) SCORPION 746



Kabinenkonzepte

Plattform 2 (klein)



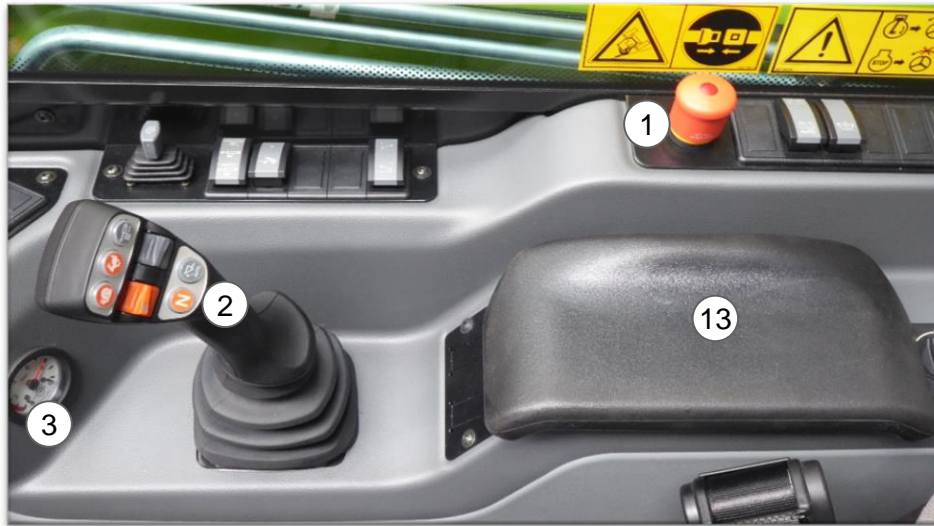
Plattform 3 (groß)



- (1) Bedienelemente nach Funktionsgruppen räumlich und farblich sortiert (häufig genutzte Schalter am Joystick / vorn rechts, Zusatzfunktionen weiter hinten oder im Dachraum)
- (2) Lenksäule kippbar (Verstellmöglichkeiten in Neigung und Höhe)
- (3) Neigungsanzeige (in Plattform 2 am FOPS-Gitter)
- (4) Anzeige Überlastwarneinrichtung



Bedienelemente rechte Konsole (Plattform 2)



- (1) Schalter für Zusatzfunktionen, Not-Aus und Batterietrennschalter
- (2) Joystick auf rechter Konsole (Plattform 2) oder am Sitz (Plattform 3)
- (3) Druckluftanzeige

- Die Funktionen Heben/Senken und Einkippen / Auskippen sind hydraulisch vorgesteuert
- Extra Stauraum unter der aufklappbaren Armauflage (13)



Joystick-Funktionen

- (4) Fahrstufe runterschalten
- (5) Fahrstufe hochschalten
- (6) Umschaltventil (Splitter) 3. Steuerkreis (Option)
- (7) Teleskopieren
- (8) Fahrtrichtung vorwärts/rückwärts
- (9) Schaufelrückführung
- (10) Fohrantrieb neutral
- (11) Handgas
- (12) Handinchen (Langsamfahreinrichtung für alle Fahrbereiche)

Hinweis:

Fahrstufe Hase max. 40km/h
 Fahrstufe Schildkröte max. 30 km/h
 Fahrstufe Schnecke max. 15 km/h



Bedienelemente hintere rechte Konsole (Plattform 2)



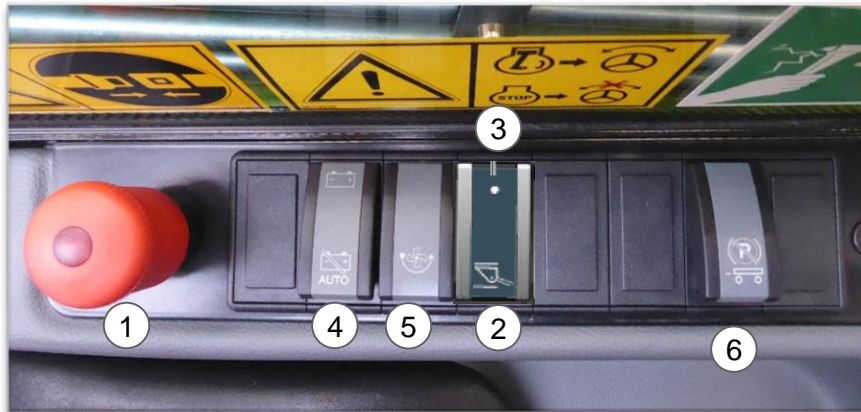
- (1) Notausschalter
- (2) Batterietrennschalter
- (3) Umkehrlüfter
- (4) Kippzylindersperre
- (5) Anhängerbremse lösen (Testschalter)



- Hinter der Armauflage befinden sich die Bedienelemente der Kabinenklimatisierung.
- (1) Gebläse Regler
- (2) Temperaturregler
- (3) Schalter Umluft
- (4) Schalter Klimaanlage



Bedienelemente rechts



Hinweis:

Batterietrennschalter nicht bei laufendem Dieselmotor ausschalten

Hinweis:

Für Arbeiten, bei denen die Arbeitsausrüstung nicht eingekippt oder ausgekippt werden darf, muss die Kippzylindersperre aktiviert werden

Für Arbeiten, bei denen die Arbeitsausrüstung nicht eingekippt oder ausgekippt werden darf, muss die Kippzylindersperre aktiviert werden

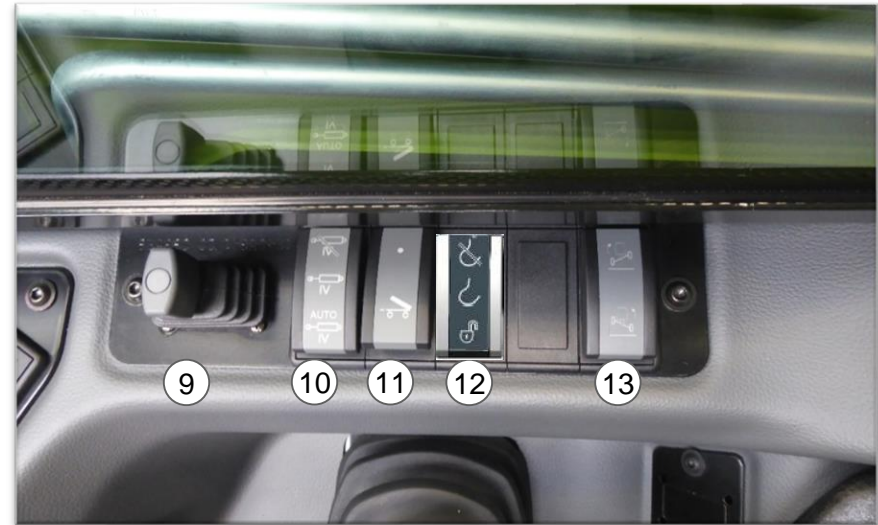
- (1) Not-Aus-Schalter
 - Stoppt den Dieselmotor
 - Schaltet die Feststellbremse ein
 - Schaltet das Warnblinklicht ein
- (2) Kippzylinder aktivieren: Schalter (1) nach unten drücken
- (3) Kippzylinder entsperren: Schalter (2) nach oben drücken
 - Für Arbeiten, bei denen die Arbeitsausrüstung nicht eingekippt und ausgekippt werden darf, muss die Kippzylindersperre aktiviert werden
- (4) Schalter Batterietrennung
 - Schalter oben: Aktiviert die Stromversorgung
 - Schalter unten: unterbricht die Stromversorgung
 - Die Stromversorgung wird nach 2 Minuten unterbrochen
- (5) Taste Reversible Lüftersteuerung
 - Der Lüfter wird reversiert um den Schmutz am Ansaugsieb und am Kühler zu entfernen ohne abzusteigen
- (6) Taste Anhängerbremse
 - Löst bei aktivierter Feststellbremse die Anhängerbremse



Bedienelemente vorne/ vordere rechte Konsole (Plattform 2)



- (1) Fahrschwingungsdämpfung (Teleskoparmfederung)
 - (2) Taster Einseitiger Hundegang (Hinterachsverstellung bei Vorderachslenkung)
 - (3) Lenkartenschalter (Dreh-, Drückschalter)
 - (4) Parkbremse
 - (5) Warnblinker
 - (6) Arbeitshydraulik aus (Straßenfahrtschalter)
 - (7) 3. Steuerkreis Dauerfunktion + Mengeneinstellung
 - (8) Druckentlastung 3. Steuerkreis
- Funktion der Schalter 3. und 4. Steuerkreis ((7) + (10)):
 - Obere Position → Steuerkreis aus
 - Mittlere Position → Steuerkreis aktiviert
 - Untere Position → speichert Durchflussmenge / Start



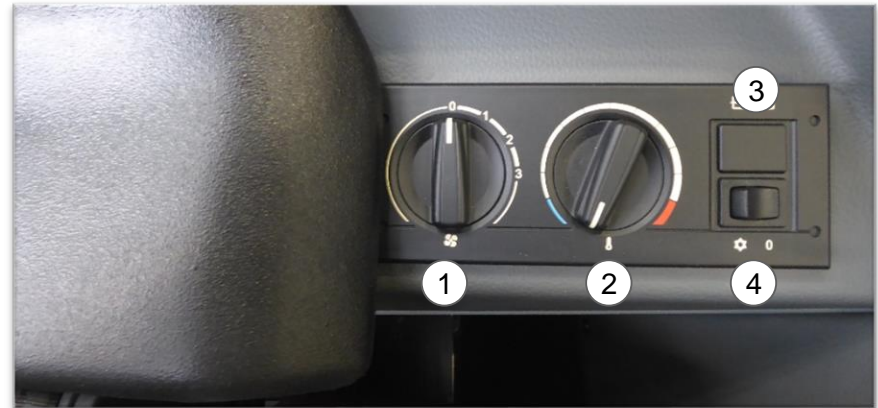
- (9) Bedienhebel Heckhydraulik (4. Kreis)
 - (10) 4. Steuerkreis
 - (11) Autohitch (Option)
 - (12) Kipper
 - (13) Niveausgleich (SCORPION 1033)
- Die einzelnen Steuerkreise werden über den jeweiligen Schalter eingeschaltet. Über den Bedienhebel (9) wird die Funktion dann gesteuert oder die Menge eingestellt.



Bedienelemente hintere rechte Konsole (Plattform 2)



- (1) Notausschalter
- (2) Batterietrennschalter
- (3) Umkehrlüfter
- (4) Kippzylindersperre
- (5) Anhängerbremse lösen (Testschalter)

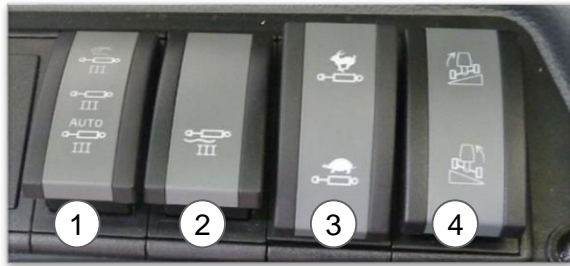


- Hinter der Armauflage befinden sich die Bedienelemente der Kabinenklimatisierung.

- (1) Gebläse Regler
- (2) Temperaturregler
- (3) Schalter Umluft
- (4) Schalter Klimaanlage



Schalter rechte Konsole vorn (Plattform 3)



- (1) Vorwahlschalter Dauerfunktion 3. Kreis (muss für die „normale“ Bedienung ausgeschaltet sein!)
- (2) Druckentlastung 3. Kreis
- (3) SMART LOADING (Umschaltung Arbeitsgeschwindigkeit)
- (4) Taster Niveauegleich SCORPION 960 (neigt Maschine nach links / rechts, wenn Mastwinkel <math>< 15^\circ</math>)
- (5) Joystick Heckfunktionen (4. Kreis / Kipper)
- (6) Druckluftanzeige
- (7) Vorwahlschalter Dauerfunktion 4. Kreis
- (8) Vorwahlschalter Kipperfunktion
- (9) Wird die Funktion eingeschaltet, so wird beim Senken der Mast gleichzeitig gesenkt und einteleskopiert
- (10) Manuelle Betätigung Umkehrlüfter

Funktion der Vorwahlschalter 3. und 4. Steuerkreis (1) + (7):

- Obere Position → Steuerkreis Dauerdruck aus
- Mittlere Position → Steuerkreis Dauerdruck aktiviert
- Untere Position → speichert Durchflussmenge / Start



Schalter rechte Konsole hinten (Plattform 3)



- (1) Notausschalter
- (2) Batterietrennschalter
- (3) Kippzylindersperre
- (4) Pendelachssperre hinten (SCORPION 960)
- (5) Autogas (Dynamic Power)
- (6) Scheibenwischer rechts
- (7) MR-Testschalter Anhängerbremse lösen
- (8) Notabsenkung
- (9) Kabinengebläse
- (10) Heizungssteller
- (11) Klimaanlage an / aus

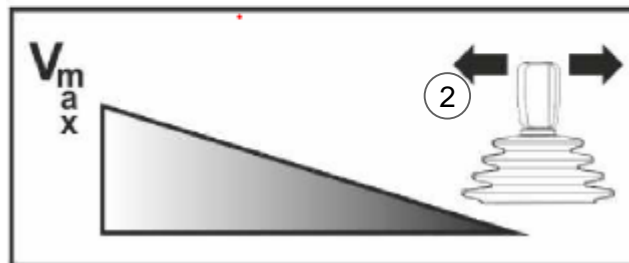
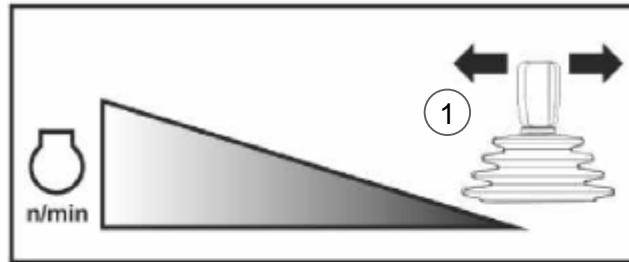


Fahrertrieb

Langsamfahreinrichtung – SCORPION VARIPOWER

- Für den längeren Betrieb der Maschine in einer bestimmten Inch-Stellung
- Für Arbeiten, die eine hohe Ölmenge bei niedriger Fahrgeschwindigkeit erfordern (z.B. Kehrmaschine, Einstreugerät)
- Bei konstanter Geschwindigkeit kann die erforderliche Hydraulikölmenge per Motordrehzahl (Gaspedal) reguliert werden
- Nutzung in allen Fahrbereichen möglich
- Elektronisches Handgas mit Speicherfunktion

- (1) Elektronisches Handgas
- (2) Elektronische Langsamfahreinrichtung



Hinweis:

Wenn keine Fahrfunktion gegeben ist, Hebel 2 überprüfen ob dieser auf Minimum steht.



Schaufelrückführautomatik/ Rüttel-Schüttelfunktion



- Rückführung der Schaufel in einen zuvor abgespeicherten Kippwinkel (Memoryfunktion)

1. Arbeitswerkzeug manuell in gewünschter Position bringen.
2. Position des Kippzylinders durch langes Drücken der Taste (1) speichern (ca. 3 Sekunden)
→ Bestätigungston abwarten!
3. Aufrufen der gespeicherten Position durch kurzes Drücken auf Taste (1)

→ Ist die Schaufelrückführautomatik aktiv (= eine Position abgespeichert), wird dies im Armaturenbrett durch die Lampe (2) angezeigt:



Rüttel-Schüttelfunktion aktivieren

- Bedienhebel wiederholt nach links und rechts auslenken und anschließend ausgelenkt halten.



Niveaueingleich im 960 + 1033 / Pendelachssperre im 960

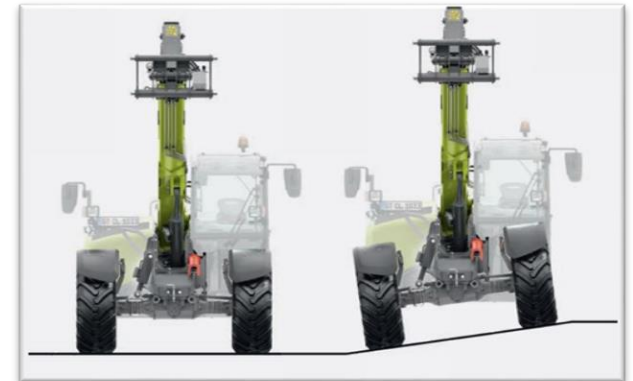
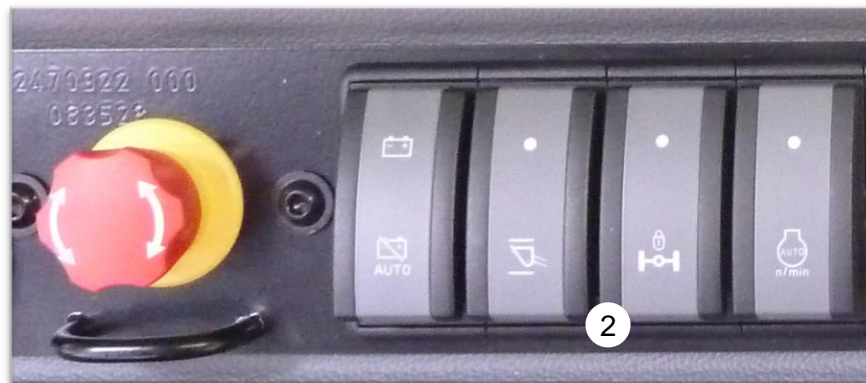
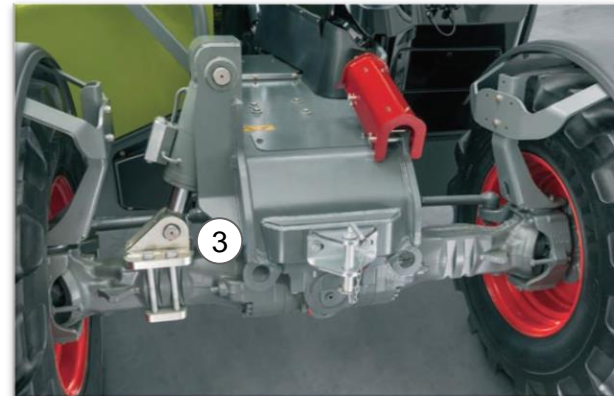
Niveaueingleich:

- Taster (1) in der Kabine neigt Maschine nach links / rechts durch den Hydraulikzylinder (3), wenn Mastwinkel unter 15°

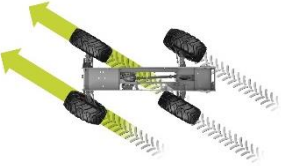


Pendelachssperre:

- Kippschalter (2) nach unten betätigen → Sperrt die Pendelbewegung der Hinterachse durch den Hydraulikzylinder auf der Hinterachse (4)



Lenkungsarten

Vorderachslenkung	Allradlenkung	Hundeganglenkung	manueller Hundegang/ einseitiger Hundegang
<p>Straßenfahrt: vordere Achse wird gelenkt</p> 			
			

Verstellung der Lenkart

- Maschine anhalten
- Schalter (1) drücken und auf die gewünschte Lenkungsart drehen.
- Hinterachse in die Mitte lenken → Maschine ist jetzt in Vorderachslenkung.
- Für andere Allrad- oder Hundeganglenkung nun auch die Vorderachse in die Mitte lenken.
- Bis zur fertigen Synchronisierung ist die Fahrgeschwindigkeit auf 5 km/h begrenzt.

Hinweis:

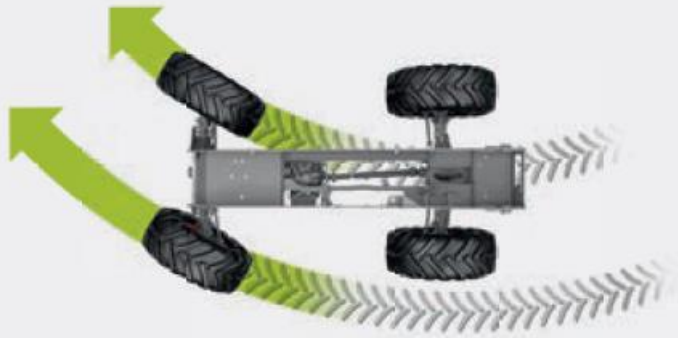
- *Niemals während der Fahrt die Lenkungsart verstellen*
- *Lenkungsart nur bei stillstehender Maschine einstellen*

Einseitigen Hundegang nutzen

- Vorderachslenkung aktivieren (Lenkungsartschalter nach links).
- Taste (2) drücken und dabei mit dem Lenkrad den gewünschten Lenkeinschlag der Hinterachse vornehmen.
- Taste (2) loslassen und die schräg stehende Maschine vorn lenken.



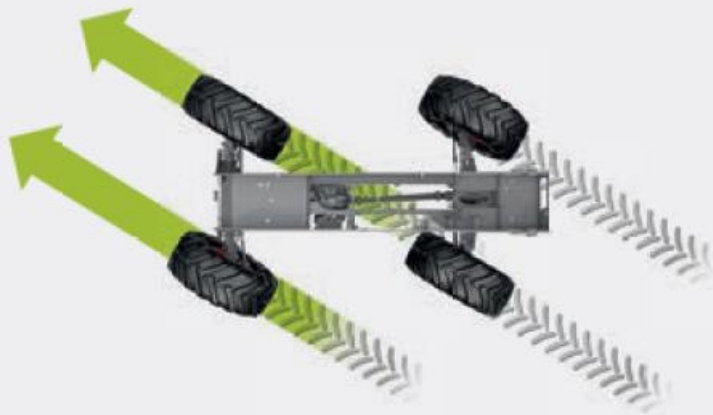
① Vorderradlenkung



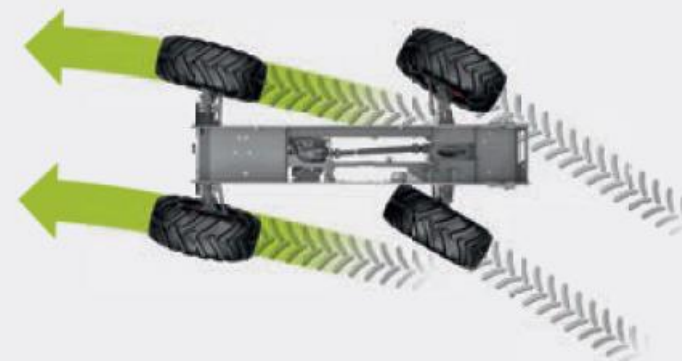
② Allradlenkung



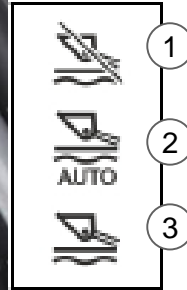
③ Hundegang



④ Manueller Hundegang



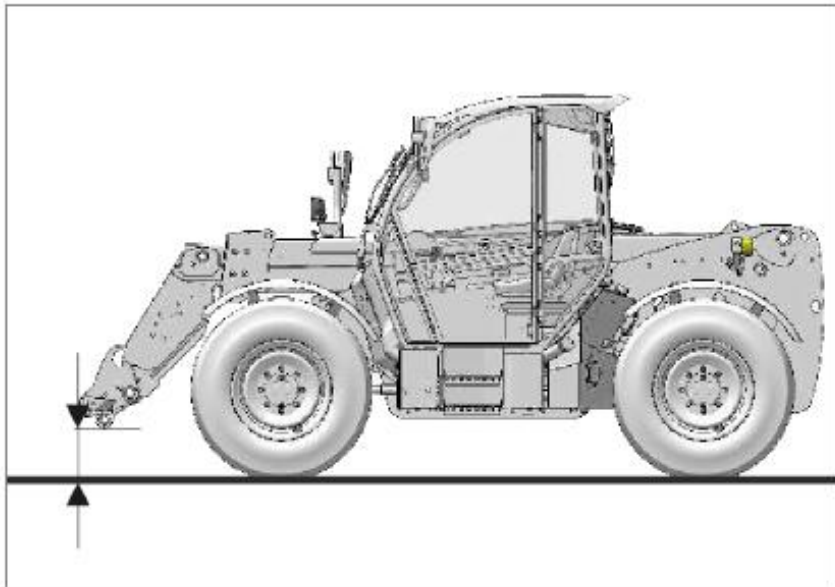
Schwingungstilgung



- (1) Oben: Schaltet die Schwingungstilgung aus
- (2) Mitte: Aktiviert die automatische Schwingungstilgung ab 7 km/h
- (3) Unten: Aktiviert die Schwingungstilgung

Hinweis:

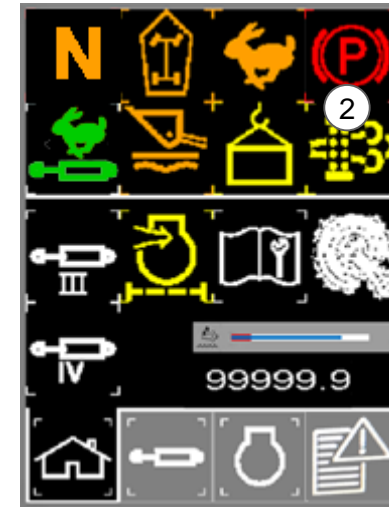
Automatische Schwingungstilgung wird ab einer Fahrgeschwindigkeit von 7 km/h automatisch aktiviert



Fahrtrieb/ Handbremse

Elektro-hydraulische Feststellbremse

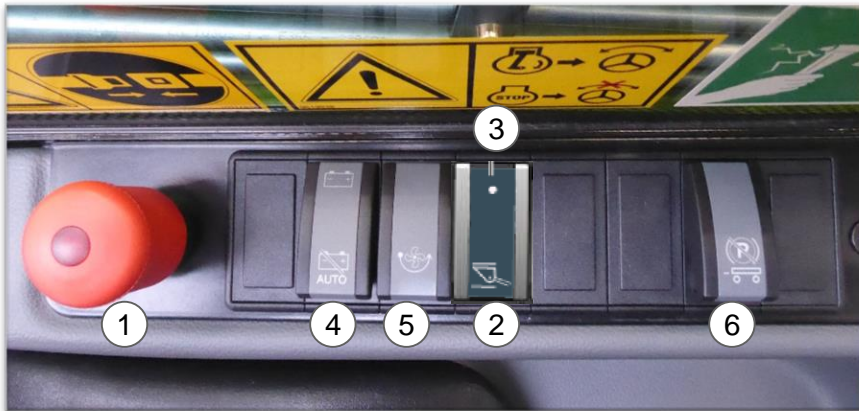
- Automatische Aktivierung der Feststellbremse
 - Beim Verlassen des Fahrersitzes
 - Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 0km/h
 - Beim Abstellen des Dieselmotors
- Automatische Deaktivierung durch Auswahl der Fahrtrichtung und Betätigung des Gaspedals
- Manuelle Aktivierung per Kippschalter (1) im Armaturenbrett Parkzeichen rot (2)
- Grün → Automatikmodus, löst beim Anfahren
- (2) Rot → Feststellbremse der Maschine und des Anhängers sind eingeschaltet.



Bedienelemente rechts

Hinweis:

Für Arbeiten, bei denen die Arbeitsausrüstung nicht eingekippt und ausgekippt werden darf, muss die Kippzylindersperre aktiviert werden



Hinweis:

Batterietrennschalter nicht bei laufendem Dieselmotor ausschalten

Für Arbeiten, bei denen die Arbeitsausrüstung nicht eingekippt und ausgekippt werden darf, muss die Kippzylindersperre aktiviert werden

- (1) Not-Aus-Schalter
 - Stoppt den Dieselmotor
 - Schaltet die Feststellbremse ein
 - Schaltet das Warnblinklicht ein
- (2) Kippzylindersperre aktivieren: Schalter (1) nach unten drücken
- (3) Kippzylinder entsperren: Schalter (2) nach oben drücken
 - Für Arbeiten, bei denen die Arbeitsausrüstung nicht eingekippt und ausgekippt werden darf, muss die Kippzylindersperre aktiviert werden
- (4) Schalter Batterietrennung (Hauptschalter)
 - Schalter nach oben: Aktiviert die Stromversorgung
 - Schalter nach unten: unterbricht die Stromversorgung 2 Minuten nach Ausschalten der Zündung
- (5) Taste Reversible Lüftersteuerung (Umkehrlüfter)
 - Der Lüfter wird nach kurzem Tastendruck reversiert, um den Schmutz am Ansaugsieb und am Kühler zu entfernen ohne abzusteigen.
- (6) Taste Anhängerbremse
 - Löst bei aktivierter Feststellbremse die Anhängerbremse



Bedienelemente vorne und Joystick (Plattform 3)



- (1) Armaturenbrett analog oder optional 7"
- (2) Parkbremse
- (3) Warnblinker
- (4) Straßenfahrtschalter = Arbeitshydraulik aus
- (5) Fahrschwingungsdämpfung / Teleskoparmfederung
- (6) Taster Einseitiger Hundegang (Hinterachsverstellung bei Vorderachslenkung)
- (7) Lenkartenschalter



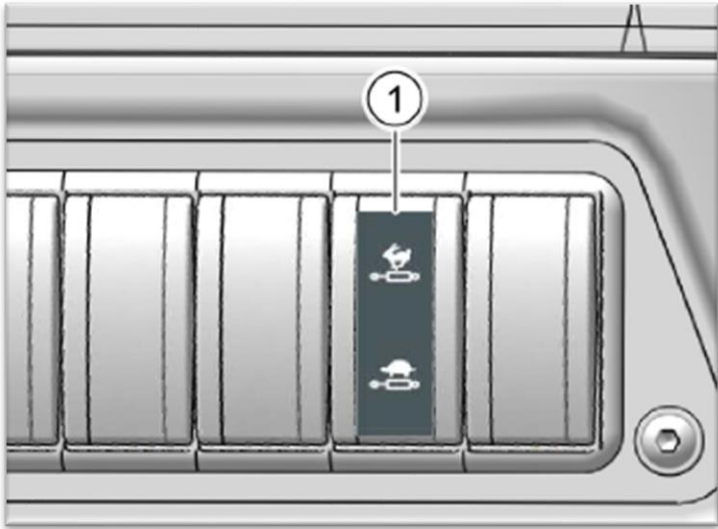
- (8) Fahrstufe runterschalten
- (9) Fahrstufe hochschalten
- (10) Umschaltventil (Splitter) 3. Steuerkreis (Option)
- (11) Teleskopieren
- (12) Fahrtrichtung vorwärts/rückwärts
- (13) Schaufelrückführung
- (14) Fahrentrieb neutral



- (15) Proportionalbedienung 3. Kreis
- (16) Taster Differentialsperre



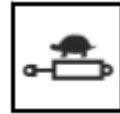
Feinsteuerung der Arbeitshydraulik (Plattform 3)



- Die Feinsteuerung der Arbeitshydraulik ermöglicht ein genaueres und sicheres Arbeiten.
- Wenn die Feinsteuerung der Arbeitshydraulik aktiviert ist, wird die Geschwindigkeit der Arbeitshydraulik reduziert.



Feinsteuerung der Arbeitshydraulik (1) deaktiviert



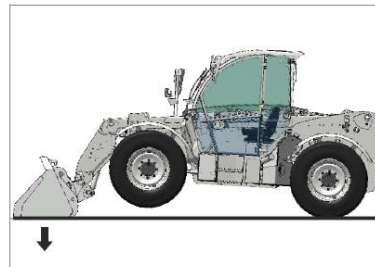
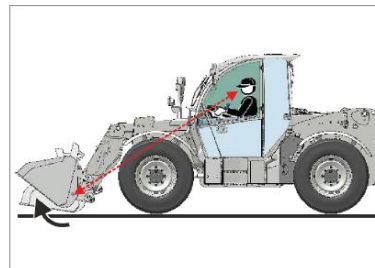
Feinsteuerung aktiviert





Werkzeugverriegelung

1. Wipptaster (2) für Entriegelung der Schnellwechseleinrichtung betätigen und gedrückt halten (*Sicherheitsfunktion*).
2. Gleichzeitig dazu den Roller (1) für Steuerkreis 3 nach rechts betätigen, um den Verriegelungszyylinder zu öffnen.
Hinweis: Schalter (3) muss in der oberen Position sein
3. Gerät kuppeln und mit Roller (1) Steuerkreis nach links betätigt verriegeln (*Verriegeln ohne Taster (2) möglich*).
4. Verriegelung optisch prüfen und mechanisch kontrollieren

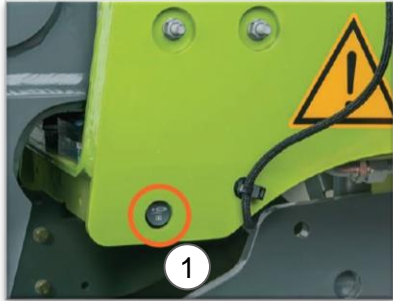


Hinweis:

Vorderkante des Anbaugerätes gegen den Boden drücken, bis die Vorderachse der Maschine vorn leicht abhebt



Hydraulik



Druckentlastung 3. Kreis (Option)

- Über die Taster (1) links am Schwanenhals oder in der Kabine können die Anschlüsse des 3. Steuerkreises vorn entlastet werden.
- Bedingung: Motor läuft

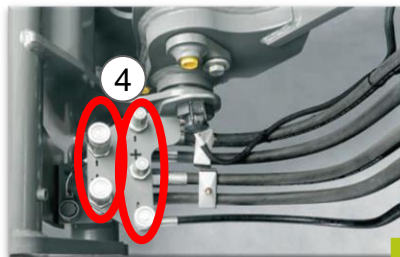


Umschaltventil

Ist das Umschaltventil (2) verbaut, kann der Ölstrom des 3. Kreises vorn umgeschaltet werden:

1. Taste (2) drücken
→ zwischen hinterem und vorderem Kupplerpaar (4) wird gewechselt
2. über den Roller (5) Gerät bedienen

Hinweis: Taster 3 muss hierfür in der oberen Position sein.





Durchflussmenge einstellen III Steuerkreis:

Mit Einstellung der Durchflussmenge kann die voreingestellte Ölmenge des Steuerkreises III verändert werden.

Durchflussmenge einstellen:

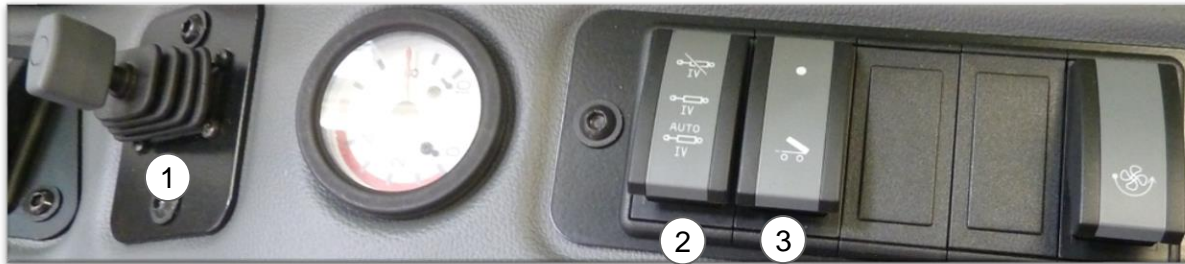
- Schalter (1) in Mittelstellung drücken. Das Symbol (Durchflussmenge Steuerkreis III einstellen) ist im Display eingeblendet. Die Anzeige der eingestellten Durchflussmenge blinkt im Display.
- Wipptaste (2) nach rechts (+) oder links (-) drücken.
- Durchflussmenge im Display ablesen. Die Durchflussmenge ändert sich in 1%-Schritten. Eingestellte Durchflussmenge speichern und aktivieren:
- Schalter (1) unten drücken. Das Symbol (Durchflussmenge Steuerkreis III Gespeichert) ist im Display eingeblendet. Die eingestellte Durchflussmenge ist gespeichert und aktiviert. Die eingestellte Durchflussmenge wird im Display angezeigt.

Durchflussmenge deaktivieren:

- Schalter (1) wieder in Mittelstellung drücken. Das Symbol (Durchflussmenge Steuerkreis III Einstellen) ist im Display eingeblendet. Die eingestellte Durchflussmenge ist deaktiviert. Die Anzeige der eingestellten Durchflussmenge blinkt im Display.



Hydraulik



Steuerkreis IV bedienen:

- Schalter (2) in Mittelstellung drücken

Anschlüsse mit Hydrauliköl beaufschlagen:

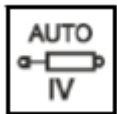
- Hebel (1) nach vorn oder nach hinten drücken

Durchflussmenge einstellen:

- Schalter (2) in Mittelstellung drücken.
- Den Hebel (1) nach rechts oder links drücken.
- Durchflussmenge am Display ablesen.

Durchflussmenge speichern:

- Schalter (2) unten drücken und halten.
- Durchflussmenge mit Hebel (1) einstellen.
- Hebel (1) loslassen.
- Durchflussmenge speichern: Schalter (2) loslassen.



Symbol (Steuerkreis IV AUTO) leuchtet. Die gespeicherte Durchflussmenge ist aktiv.



Hydraulik



Schalter (2) nach unten drücken
Das Symbol (Kipper aktiv) ist im Display eingeblendet.

- Kipper anheben: Hebel (1) nach hinten bis Druckpunkt bewegen.
- Kipper senken: Hebel (1) nach vorn bis Druckpunkt bewegen.



Schalter Dachraum



Kabine rechts oben:

- (1) Fahrzeugbeleuchtung STVZO
- (2) Rundumleuchte
- (3) Arbeitsscheinwerfer vorn
- (4) Arbeitsscheinwerfer hinten
- (5) Arbeitsscheinwerfer Teleskoparm
- (6) Arbeitsscheinwerfer seitlich
- (7) Beleuchtung Anhängerkupplung / Hitch

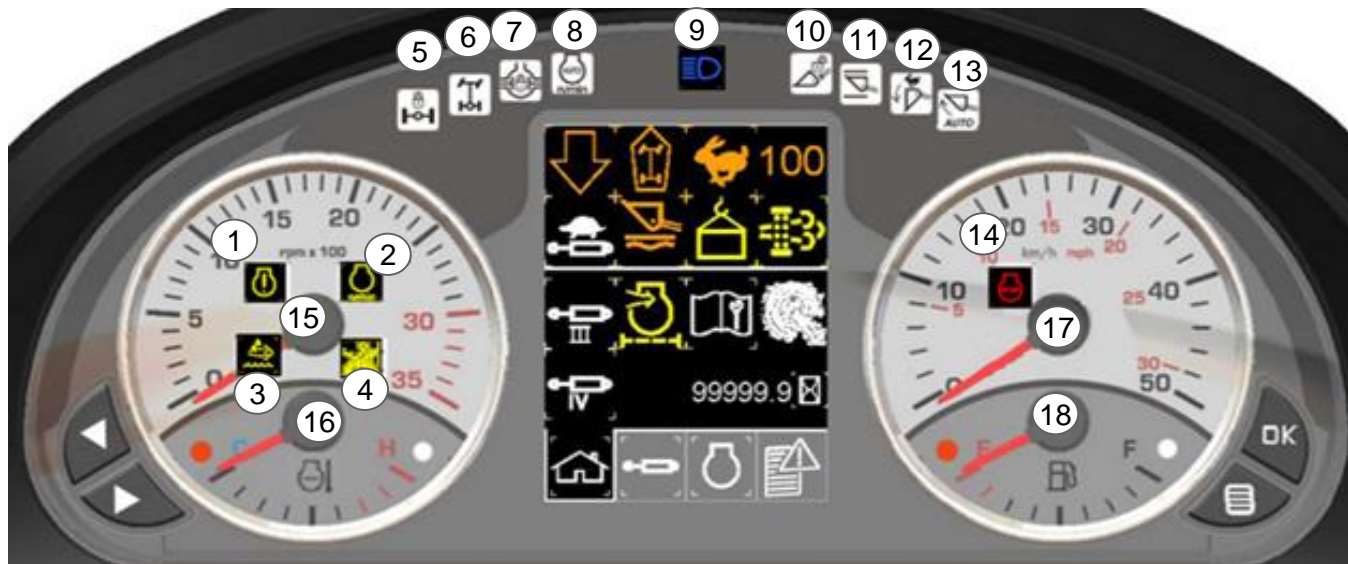


Kabine links oben:

- (8) Scheibenheizung Seiten-/Heckscheibe
- (9) Scheibenwaschanlage Heckscheibe
- (10) DPF / SCR Regeneration aus
- (11) DPF / SCR Regeneration starten
- (12) Frontsteckdose
- (13) Schnellwechselplatte
- (14) Überlastübersteuerung (nach EN15000)



Anzeigegerät



- (1) Servicecode
- (2) Dieselmotor Überdrehzahlwarnung
- (3) Abgasnachbehandlungssystem
- (4) Sitzkontaktschalter
- (5) Hinterachspendelsperre
- (6) Allradabschaltung
- (7) Differentialsperre
- (8) Auto-Gas
- (9) Fernlicht
- (10) Schnellwechsler
- (11) Kippzylindersperre
- (12) (Schnellauskippen)
- (13) Schaufelrückführung
- (14) Dieselmotorstopp (Fehler)

- (15) Dieselmotordrehzahl
- (16) Dieselmotortemperatur
- (17) Fahrgeschwindigkeit
- (18) Diesel Tankanzeige

- Weiß dargestellten Symbole sind Optionen.
- Autogas (8) bedeutet, dass die Motordrehzahl über die Joystickauslenkung ohne gleichzeitiger Betätigung des Fahrpedals erhöht wird. Der Fahrtrieb wird dadurch nicht beeinflusst.
- Bei Dieselmotorüberdrehzahl (2) wird über die Retarderfunktion der Arbeitshydraulik abgebremst.



Display



Der Monitor ist in drei Bereiche unterteilt:

- (1) Hauptfunktionen
- (2) Nebenfunktionen
- (3) Menüleiste

- Im Bereich (1) werden permanent die jeweiligen Betriebszustände (Parkbremse, Lenkart, Fahrstufe...) angezeigt.
- Mit den Pfeiltasten (4) können die Funktionen im Bereich (3) gewählt werden.
- Mit der OK-Taste (5) werden verstellte Werte bestätigt / kommt man zurück in den Startbildschirm
- Mit der Taste „Meldungen“ (6) kann man Fehlermeldungen und Softwarestände anzeigen lassen.
- Der Bereich (2) ist abhängig von der im Bereich (3) getroffenen Auswahl.



Bereich 1 – Home



Hauptfunktionen:

- (1) Fahrtrichtung / Neutral
- (2) Lenkart
- (3) Fahrmodus
- (4) Parkbremse (grün = Automatikmodus, rot = Feststellbremse der Maschine und des Anhängers sind eingeschaltet) sonst max. Fahrgeschwindigkeit
- (5) Arbeitshydraulikmodus (schnell, langsam, gesperrt)
- (6) Fahrswingungsdämpfung (Teleskoparmfederung)
- (7) Lastmomentbegrenzung (Überlastübersteuerungsschalter)
- (8) Regenerationsanforderung (DPF / SCR)

Nebenfunktionen:

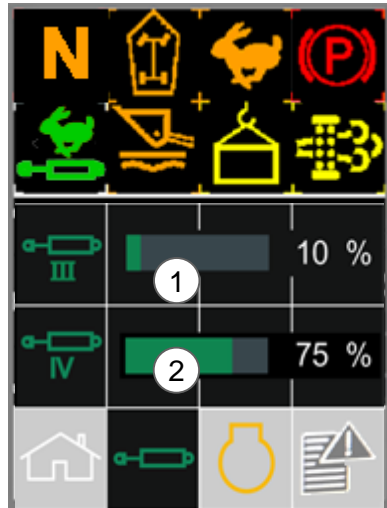
- (9) Luftfilterverschmutzung
- (10) Wartung
- (11) Telematics
- (12) DEF-Füllstand (AdBlue)
- (13) Betriebsstunden

Hinweis:

Regenerationsanforderung (8) leuchtet gelb bei verschmutztem Abgasnachbehandlungssystem, leuchtet rot bei stark verschmutztem Abgasnachbehandlungssystem



Bereich 2 – Hydraulik und Motor



- Die Mengeneinstellung des III. und IV. Steuerkreises, werden bei (1) und (2) angezeigt, nachdem mit den Pfeiltasten (8) auf die Hydraulikseite umgeschaltet wurde.
→ Ist ein Durchflusswert gespeichert, die Dauerfunktion aber nicht betätigt, so blinkt der Balken.
- Zum Verstellen der Menge im Dauerbetrieb die jeweilige Funktion proportional am Joystick passend bestätigen, halten und mit der AUTO-Taste (7) 2x kurz bestätigen.
→ erst danach den proportional betätigten Joystick / Roller loslassen

- (1) Durchflussmenge 3. Steuerkreis
- (2) Durchflussmenge 4. Steuerkreis

- (3) Dieselpartikelfilter regenerieren
- (4) Anzeige DPF-Beladung / Zeit seit letzter Regeneration
- (5) Regeneration DPF beendet, DPF kühlt ab
- (6) Umkehrlüfter aktiv

- (7) Dauerbetrieb 3.Kreis
- (8) Druckentlastung 3. Kreis



Bereich 3 – Softwareanzeige und Fehlercodes

The diagram illustrates the navigation process for software display and error codes. It consists of four main components:

- 1. Joystick:** A joystick with left and right arrow buttons, used for navigation.
- 2. Software Menu:** A menu with 12 items, each with an icon and a code (X, Y):

(0, 0)	Display
(1, 0)	
(2, 0)	
(3, 0)	Joystick
(4, 0)	
(5, 0)	
(6, 0)	Fahrhydraulik
(7, 0)	
(8, 0)	
(9, 0)	Motorsteuerung
(10, 0)	
(11, 0)	
- 3. Error Code List:** A list of four error codes, each with a number and the value '123':

1.	123
2.	123
3.	123
4.	123
- 4. Confirmation Button:** A button labeled 'OK' with a menu icon, used to confirm or exit a screen.

- Beide Pfeiltasten (1) gleichzeitig drücken:
→ Menü Software Version (2) wird angezeigt.
- Das Menü Fehlercode (3) wird angezeigt, wenn mit den Pfeiltasten bis auf das Nachrichtensymbol durchgeschaltet oder die Taste Menü (4) einmal betätigt wird.
- Die Fehler werden wie folgt dargestellt:
 - rot = Fehler ist aktiv
 - weiß = Fehler ist behoben



Display 7" Option für Plattform 3



- Großes, vollfarbiges Digitaldisplay
- Leicht verständliche, intuitive Bedienung

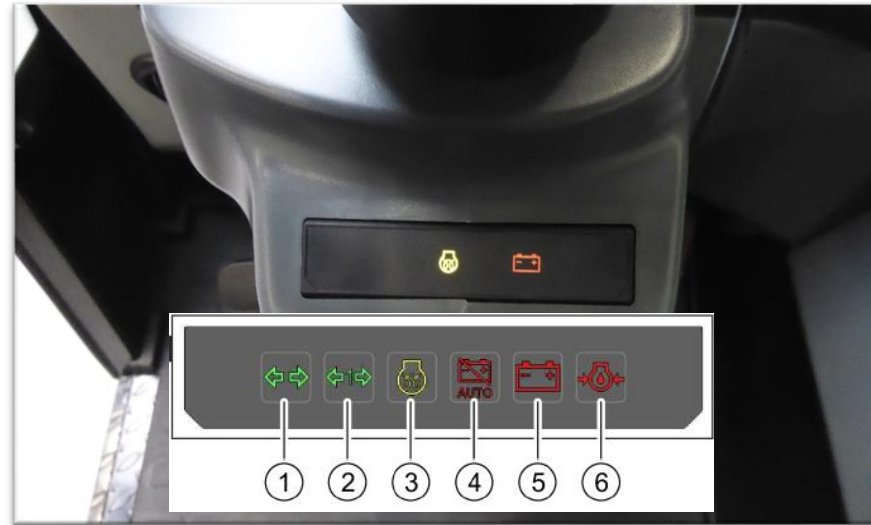
Gesamtüberblick über

- (1) Fahrtrichtung und -geschwindigkeit,
- (2) aktive Lenkart,
- (3) Betriebsstunden,
- (4) Aggregate (wie DPF, Hydrauliköl, Zusatzsteuerkreise u.v.m.)
- (5) Softwarestände
- (6) Fehlercodes

1.	6	110.0	6.	2602.14
2.		520200.9	7.	116.16
3.		5103.14	8.	116.18
4.		520240.9	9.	520195.14
5.		520220.9	10.	97.0



Lastmomentanzeige



An der Lenksäule befinden sich die folgenden Kontrollleuchten:

- (1) Lastmomentanzeige
- (2) Taste Test führt ein Funktionstest der Lastmomentanzeige durch
- (3) Grüne Leuchtdioden, Stabilität der Maschine ist nicht gefährdet
- (4) Gelbe Leuchtdiode, Stabilitätsgrenze der Maschine ist erreicht
- (5) Rote Leuchtdiode, Stabilitätsgrenze der Maschine ist überschritten

- (1) Blinker
- (2) Blinker für Anhänger
- (3) Vorglühen
- (4) Batterietrennung
- (5) Ladeanzeige
- (6) Motoröldruck



Schalter Lastmomentbegrenzung



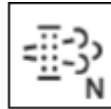
1. Lastmomentbegrenzung aktiv, Stufe 0, gerastet unten
2. Lastmomentbegrenzung eingeschränkt, Stufe 1, gerastet mitte
3. Lastmomentbegrenzung deaktiviert, Stufe 2, tastend oben



- (1) Die Maschine überwacht alle Maschinenfunktionen und lässt in keinem Betriebszustand Belastungen über 100% zu. Wenn eine Belastung von 100% erreicht ist, sind nur lastmindernde Bewegungen möglich
- (2) Die Maschine überwacht alle Maschinenfunktionen und lässt in bestimmten betriebszuständen Belastungen über 100% zu. Bei einem Hubwinkel über 50° kann die Stufe 1 nicht aktiviert werden
- (3) Mit der Tastfunktion können manuell in Ausnahmesituationen zeitlich begrenzt größere Belastungen als 100% zugelassen werden. Ein Warnton ertönt. Stufe 2 ist nur für 60 Sekunden verfügbar. Nach Ablauf der 60 Sekunden wird automatisch Stufe 0 aktiviert



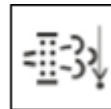
Abgasnachbehandlung



Aufforderung Abgasnachbehandlungssystem regenerieren



(2) Aufwärmphase der Regenerierung: Leuchtet grün während der Aufwärmphase vor der Regenerierung des Abgasnachbehandlungssystems



(3) Abkühlphase der Regenerierung: Leuchtet grün während der Abkühlphase nach der Regenerierung des Abgasnachbehandlungssystems



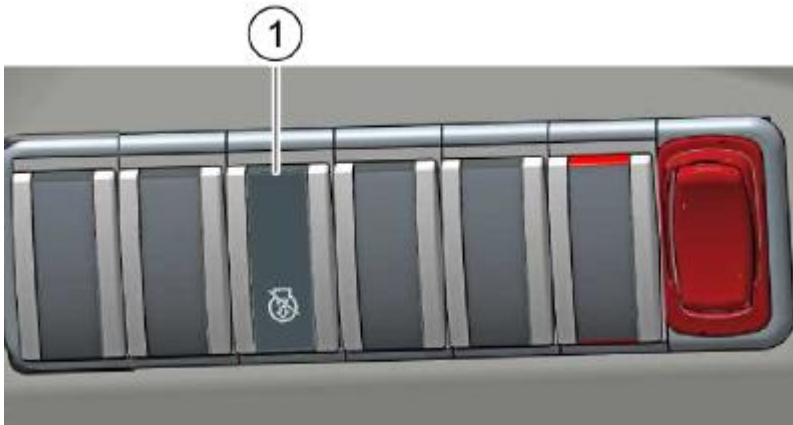
(4) Zeigt die Rußbeladung des Dieselpartikelfilters farblich an



(5) Zeigt die Restzeit der manuellen Regenerierung



Abgasnachbehandlungssystem regenerieren



- (1) Leistungsreduzierung überbrücken, um die Maschine in einen sicheren Bereich zu transportieren, kann die Leistungsreduzierung der Stufe 1 für 30 Minuten überbrückt werden

Regenerierungsmodus einstellen:

Es gibt folgende Regenerierungsmodi:

- Automatisch (nicht einstellbar)
- Manuell

Automatische Regenerierung

Die Regenerierung findet selbstständig im laufenden Betrieb statt. Die Regenerierung startet abhängig von der Verschmutzung des Abgasnachbehandlungssystems.

Regenerierung manuell starten

Regenerierung nur in einer brandsicheren geschützten Umgebung manuell starten. Der Fahrer bestimmt den Beginn der Regenerierung

- Maschine betanken
- Maschine reinigen
- Dieselmotor warmlaufen lassen Kühlflüssigkeitstemperatur $>85^{\circ}\text{C}$
- Maschine auf waagerechtem Boden abstellen
- Dieselmotor mit unterer Leerlaufdrehzahl laufen lassen
- Arbeitshydraulik sperren
- Feststellbremse einschalten
- Taste (1) unten drücken

Die Restzeit der Regenerierung wird angezeigt

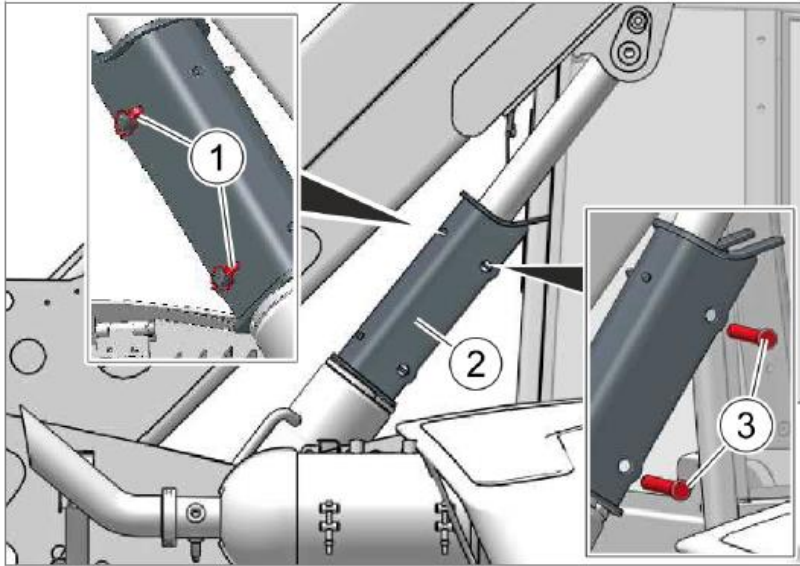
Wenn der Dieselmotor wieder mit unterer Leerlaufdrehzahl läuft und die Kontrollleuchte (Regenerierung aktiv) erlischt, ist die Regenerierung abgeschlossen

Regenerierung abbrechen

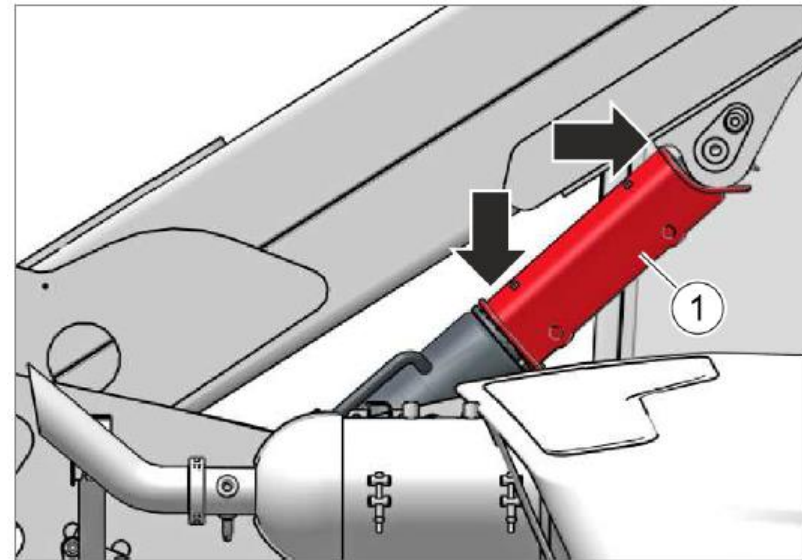
- Regenerierung nur im Notfall abbrechen
- Taste (1) Abgasnachbehandlung drücken



Sicherheitsstütze einlegen

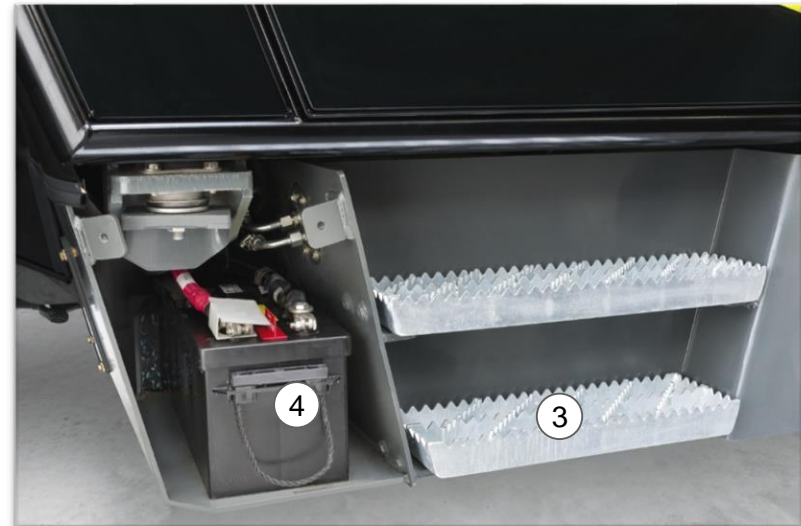
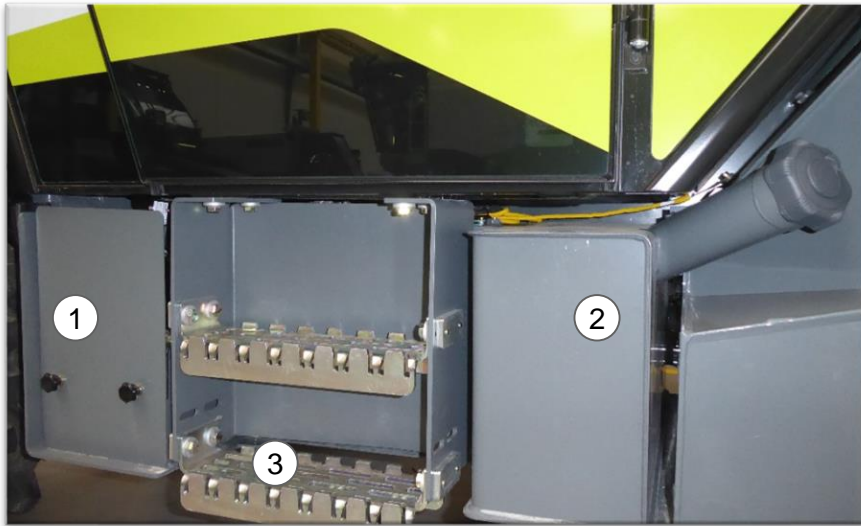


- Teleskoparm anheben.
- Dieselmotor ausschalten.
- Sicherheitsstütze (2) aufsetzen.
- Bolzen (3) einsetzen und mit Klapstecker (1) sichern.



- Dieselmotor einschalten.
- Teleskoparm langsam auf die Sicherheitsstütze (1) absenken.
- Bedienhebel in Neutralstellung bringen.
- Arbeitshydraulik sperren.
- Dieselmotor ausschalten

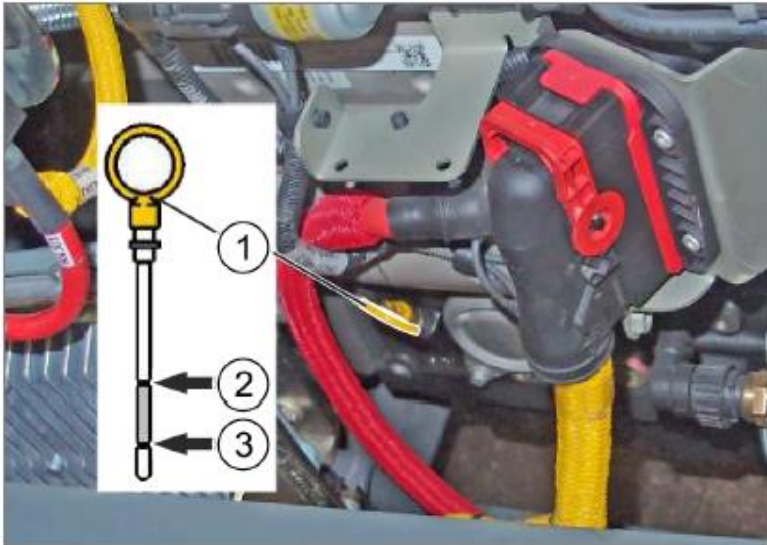




- Links vorn unter der Kabine befindet sich der Batteriekasten (1). Die Abdeckung ist mit zwei Rändelschrauben befestigt.
- Der Dieseltank (2) sitzt unter der Kabine, der Tankinhalt beträgt 133 Liter bei der Maschine Plattform 2.
- Die untere Trittstufe (3) kann in der Tiefe eingestellt werden.
- Die Batterie (4) befindet sich hinter der Abdeckung
- Der Einfüllstutzen (5) des Dieseltanks (190 Liter) bei der Plattform 3 Maschine liegt hinter der Kabine



Wartung Öl



Kontrolle Motorölstand:

- Dieselmotor ausschalten.
- Damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann, 10 Minuten warten.
- Ölmesstab (1) herausziehen und abwischen.
- Ölmesstab (1) bis zum Anschlag einschieben.
- Ölmesstab (1) herausziehen und Ölstand ablesen.

Das Öl muss zwischen MAX- Marke (2) und MIN- Marke (3) stehen.

- Wenn das Öl unter der MIN-Marke steht, Öl auffüllen.
- Wenn das Öl über der MAX-Marke steht, Öl ablassen.
- Wenn ein erhöhter Ölverlust vorliegt, Dichtheit des Dieselmotors kontrollieren.
- Undichtheiten von einer qualifizierten

Hinweis:

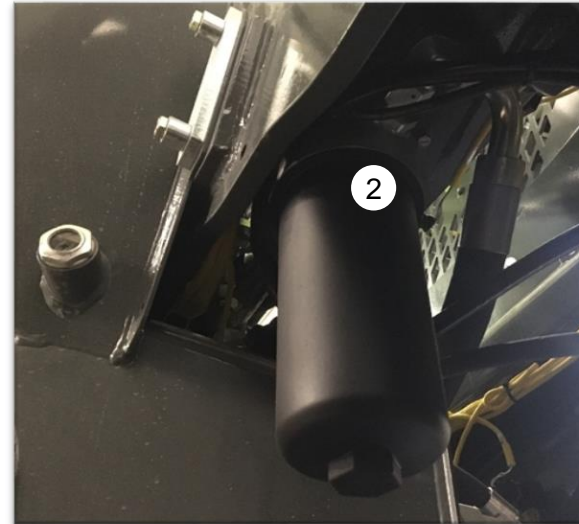
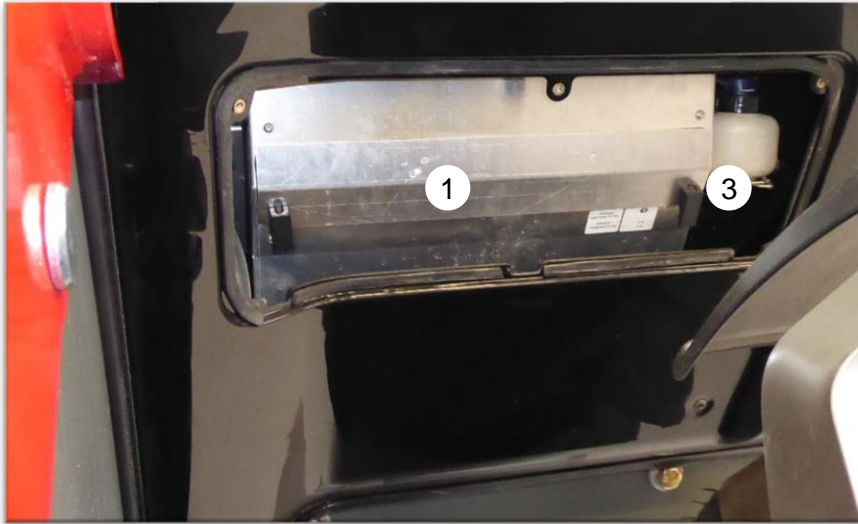
Maschine muss auf geradem Untergrund stehen, damit ein Ablesen des Ölstandes möglich ist



Öl nachfüllen:

- Verschlussdeckel (1) abbauen.
- Öl bis zur MAX-Marke auffüllen
- Verschlussdeckel (1) reinigen und anbauen.



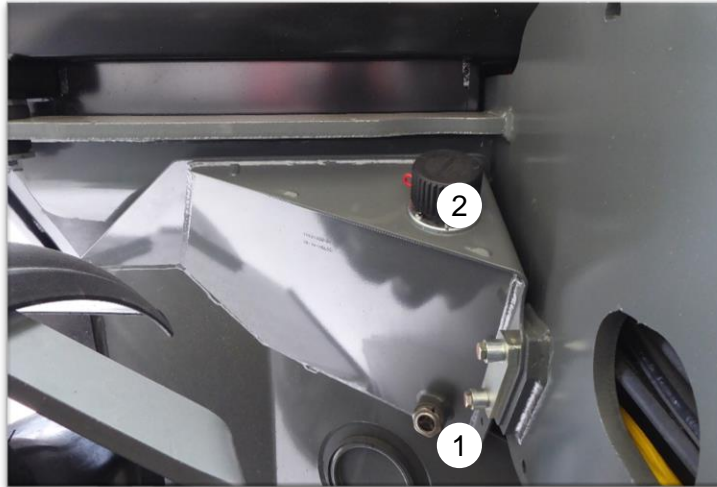


Um an den Kabinenluftfilter zu gelangen muss die vordere Kabinenabdeckung entfernt werden

- Der Kabinenluftfilter (1) befindet sich hinter der Abdeckung an der Vorderseite der Kabine.
- In den Behälter für Bremsflüssigkeit (2) gehört folgendes Öl HVLP-D 46
- Hinter dem Hydrauliktank im Rahmen befindet sich Rücklauffilter der Arbeitshydraulik (3)



Wartung (Plattform 2)



- Der Hydrauliktank ist hinter dem Dieseltank angebracht. Er ist mit einem Schauglas (1) ausgerüstet.
- BelüftungsfILTER (2) mit Druckventil
- Der Rücklauffilter sitzt unterhalb der Rahmens.

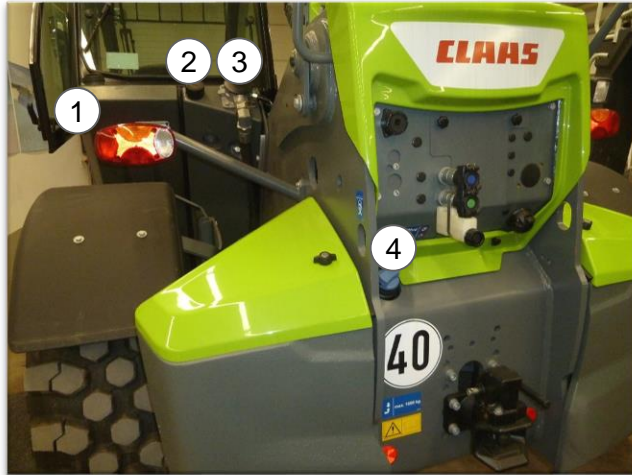
- Tankinhalt: 95 Liter HVLP-D 46
- Systeminhalt: 140 Liter HVLP-D 46

- Der DEF-Tank (Ad Blue) befindet sich im Rahmen hinten links. (Tankstutzen (3) schmutzgeschützt durch eine Gummiklappe)

- Nachfüllmenge: 10 Liter AdBlue



Wartung (Plattform 3)



Dieseltank (1)

- Tankinhalt 190 Liter
- Nachfüllmenge 175 Liter

Hydrauliköl

- Der Hydrauliktank ist hinter dem Dieseltank angebracht.
- BelüftungsfILTER (2) mit Druckventil
- Rücklauffilter (3)

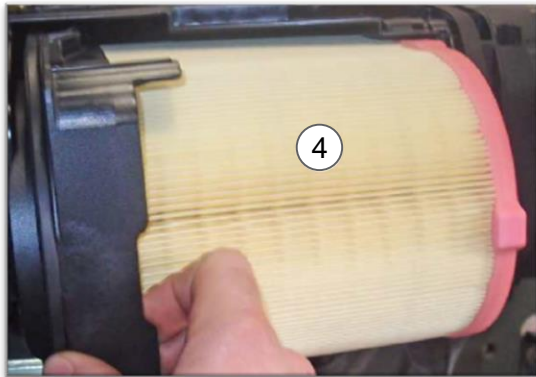
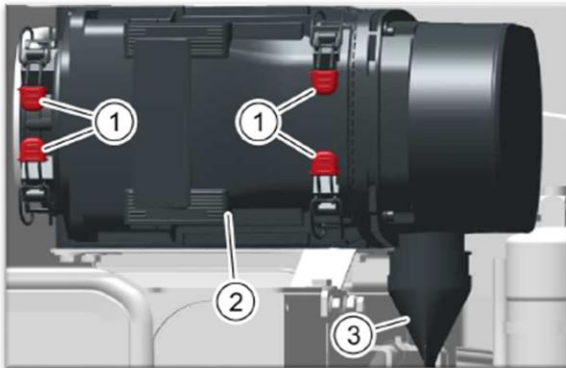
- Tankinhalt: 155 / 159 Liter
- Systeminhalt: 230 Liter

AdBlue

- Der DEF-Tank (4) befindet sich im Rahmen hinten links. Er hat ein Fassungsvermögen von 10 Litern AdBlue im 746 und 20 Litern AdBlue im 756 / 960



Wartung Luftfilter

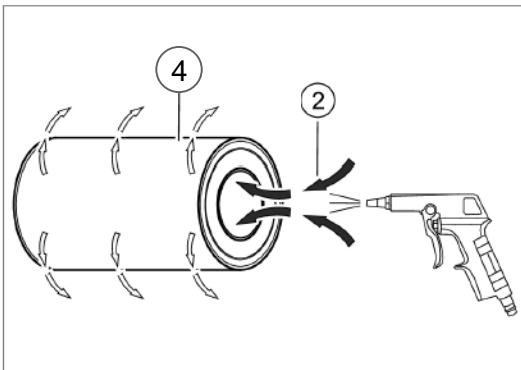


Luftfilter reinigen:

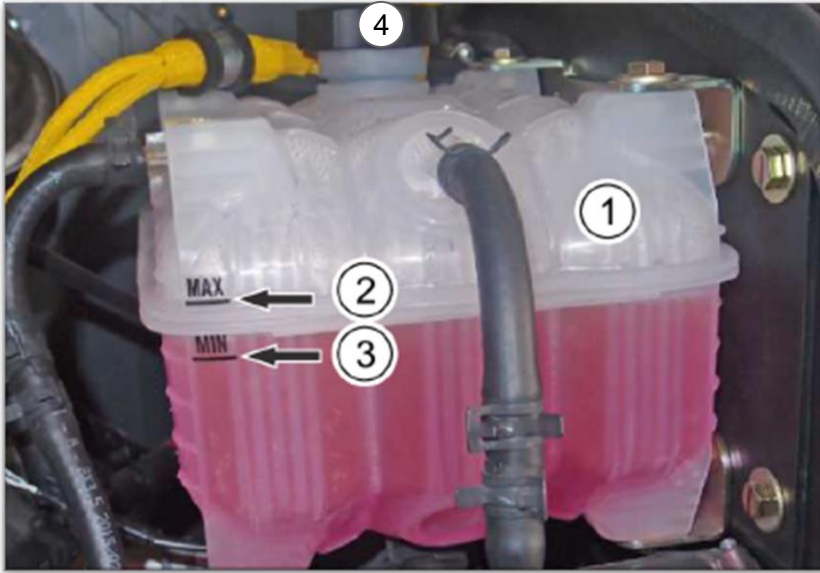
- Klammern (1) lösen.
- Deckel (2) abnehmen.
- Filterelement (4) ausbauen und auf Beschädigungen prüfen.
- Beschädigtes Filterelement (4) wechseln.
- Filterelement (4) von innen nach außen mit Druckluft reinigen.
- Filterelement (4) nicht ausklopfen.
- Filtergehäuse und Deckel innen mit Tuch reinigen.
- Gereinigten Deckel (2) auf das Filtergehäuse setzen. Einbaulage beachten. Die Aussparung am Deckel muss mit der Ausbuchtung am Filter übereinstimmen.
- Klammern (1) rundherum schließen. Staubaustragventil reinigen
- Staubaustragventil (3) entleeren: Gummilippe am Staubaustragventil (3) drücken.
- Wenn das Staubaustragventil (3) offen bleibt oder beschädigt ist, Staubaustragventil (3) erneuern.
- Vorgang im staubintensiven Einsatz häufiger durchführen.

Ein beschädigtes Staubaustragventil (3) verhindert die Funktion der Staubaustragung, wodurch der Luftfilter schneller verschmutzt.

Bei laufendem Dieselmotor (untere Leerlaufdrehzahl) muss eine deutliche Luftpulsation am Staubaustragventil (3) zu spüren sein.



Wartung



Kühlflüssigkeitsstand am Ausgleichsbehälter (1) kontrollieren.

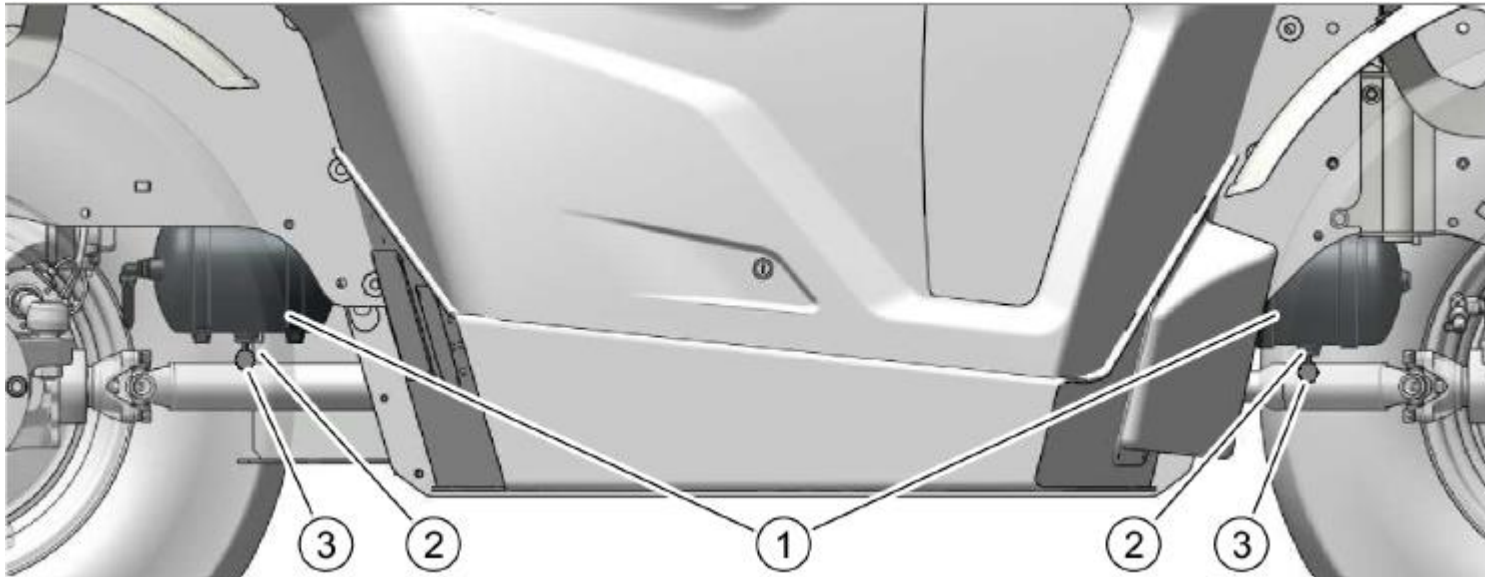
Die Kühlflüssigkeit muss zwischen der MAX-Marke (2) und der MIN-Marke (3) stehen.

- Wenn der Kühlflüssigkeitsstand unterhalb der MIN-Marke steht, Kühlflüssigkeit auffüllen.

Kühlflüssigkeit nachfüllen

- Deckel (4) öffnen.
- Kühlflüssigkeit bis zur MAX-Marke (2) Nachfüllen
- Deckel (4) reinigen und schließen.



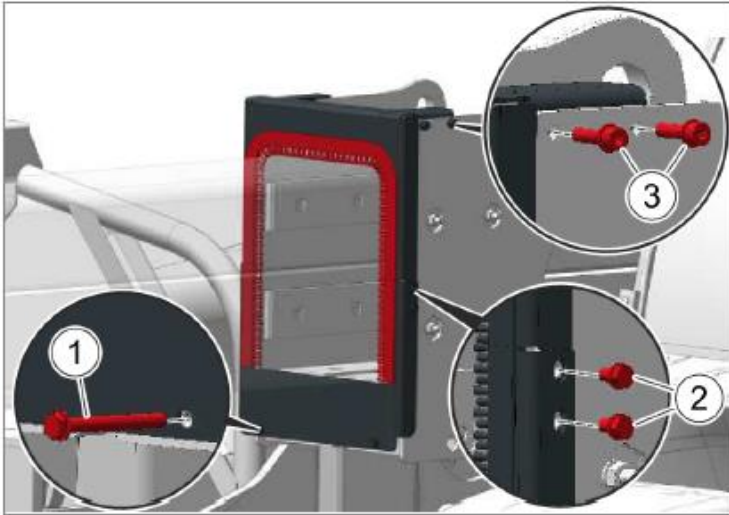


Druckluftbehälter der Druckluftbremse entwässern:

- Druckluftbehälter (1) der Druckluftbremse
- Entwässerungsventils (2)
- Ring (3) des Entwässerungsventils herunterziehen, Wasser wird aus dem Druckluftbehälter abgelassen



Wartung Teleskoparm

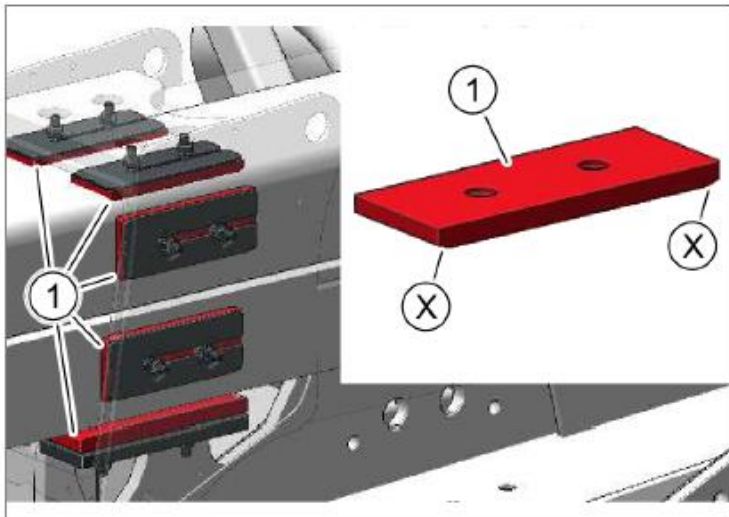


Vordere Gleitplatten kontrollieren:

- Dieselmotor einschalten.
- Den Teleskopausleger 50 cm herausfahren.
- Teleskoparm 20 cm vom Boden anheben.
- Maschine mit angehobenem Teleskoparm ausschalten und sichern.

Abstreifbesen* abbauen:

- Schrauben (1) und (2) auf beiden Seiten abschrauben.
- Untere Konsole mit den Abstreifbesen entfernen.
- Schrauben (3) auf beiden Seiten abschrauben.
- Obere Konsole mit dem Abstreifbesen entfernen.



Verschleiß der Gleitplatten (1) kontrollieren:

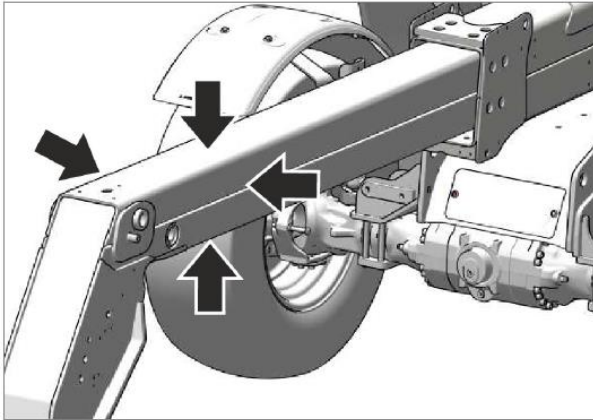
Wenn die Fase (X) nicht mehr sichtbar ist, müssen die Gleitplatten erneuert werden.

Gleitplatten erneuern:

- Schrauben lösen.
- Verschlissene Gleitplatten abbauen.
- Neue Gleitplatten anbauen.
- Schrauben festschrauben

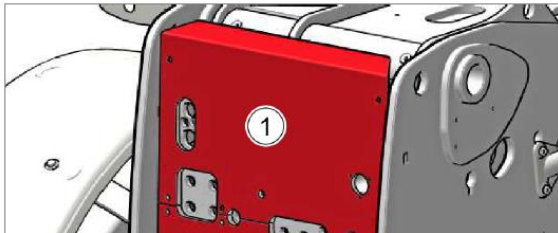


Wartung Teleskoparm



Vordere Gleitflächen schmieren:

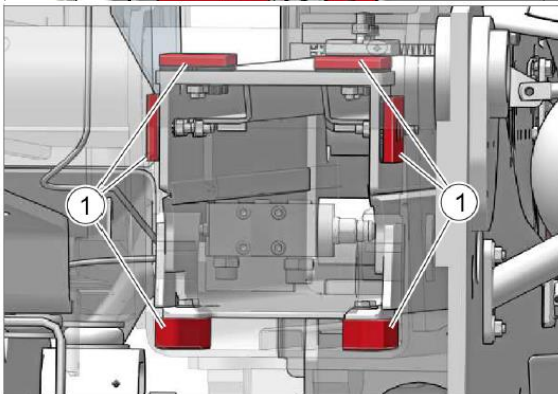
- Teleskopausleger waagrecht vollständig ausfahren.
- Maschine mit ausgefahrenem Teleskoplader ausschalten und sichern.
- Gleitflächen des Teleskopauslegers mit Teleskopfett schmieren
- Teleskopausleger einfahren.
- Teleskopausleger so lange einfahren und ausfahren, bis das Teleskopfett gleichmäßig auf den Gleitflächen verteilt ist.



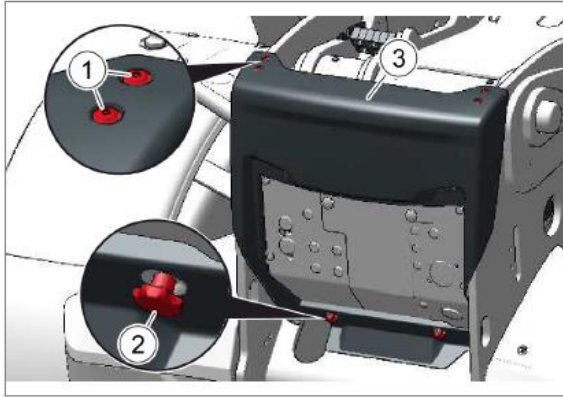
Hintere Gleitflächen schmieren:

Schrauben herausdrehen und Verkleidungsblech (1) abnehmen.

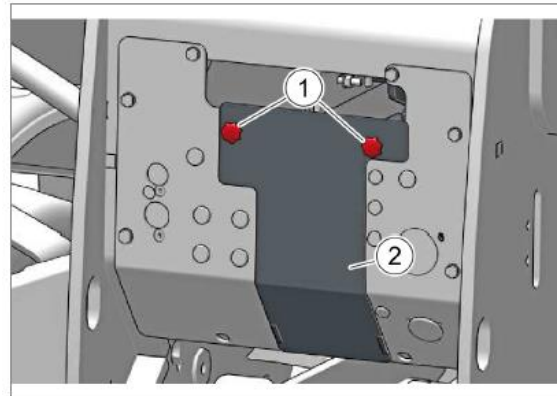
- Hintere Gleitelemente (1) mithilfe eines langen Pinsels mit Teleskopfett schmieren.



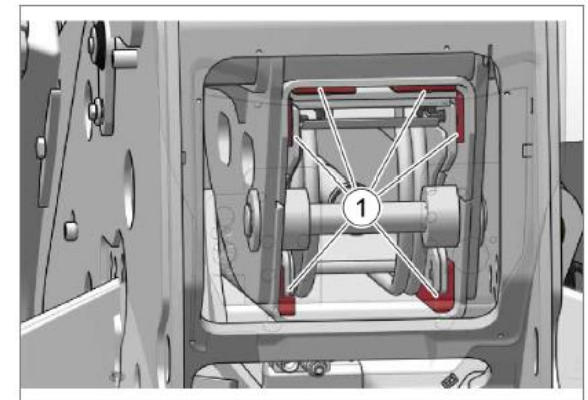
Wartung Teleskoparm



- Schrauben (1) und (2) abschrauben.
- Verkleidungsblech (3) abnehmen.



- Rändelschrauben (1) abschrauben.
- Verkleidungsblech (2) abnehmen.



- Hintere Gleitplatten (1) mithilfe eines langen Pinsels mit Teleskopfett schmieren.
- Verkleidungsbleche anbauen.



Wartung

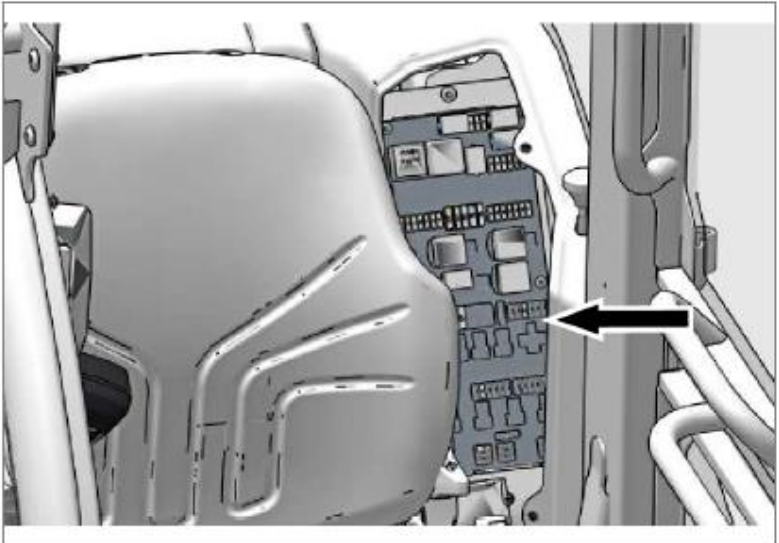
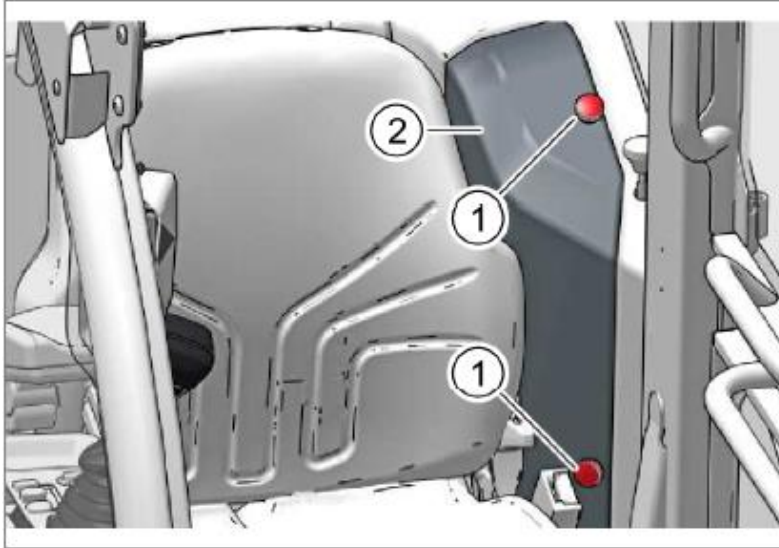


Sicherungen im Motorraum

Sicherung	Wert	Einheit	Bezeichnung
F03	100	A	Hauptsicherung Vorglühen
F05	20	A	Kraftstoffpumpe
F42	30	A	Heizung der Abgasanlage
F43	15	A	NO _x -Sensoren
F44	5	A	Qualitäts-, Niveau- und Temperatursensor
F45	5	A	Drosselklappe



Wartung Sicherungen



Sicherungen in der Kabine:

- Schrauben (1) lösen
- Verkleidung (2) abbauen
- Defekte Sicherung identifizieren und herausziehen
- Neue Sicherung mit identischer Amperestärke einsetzen

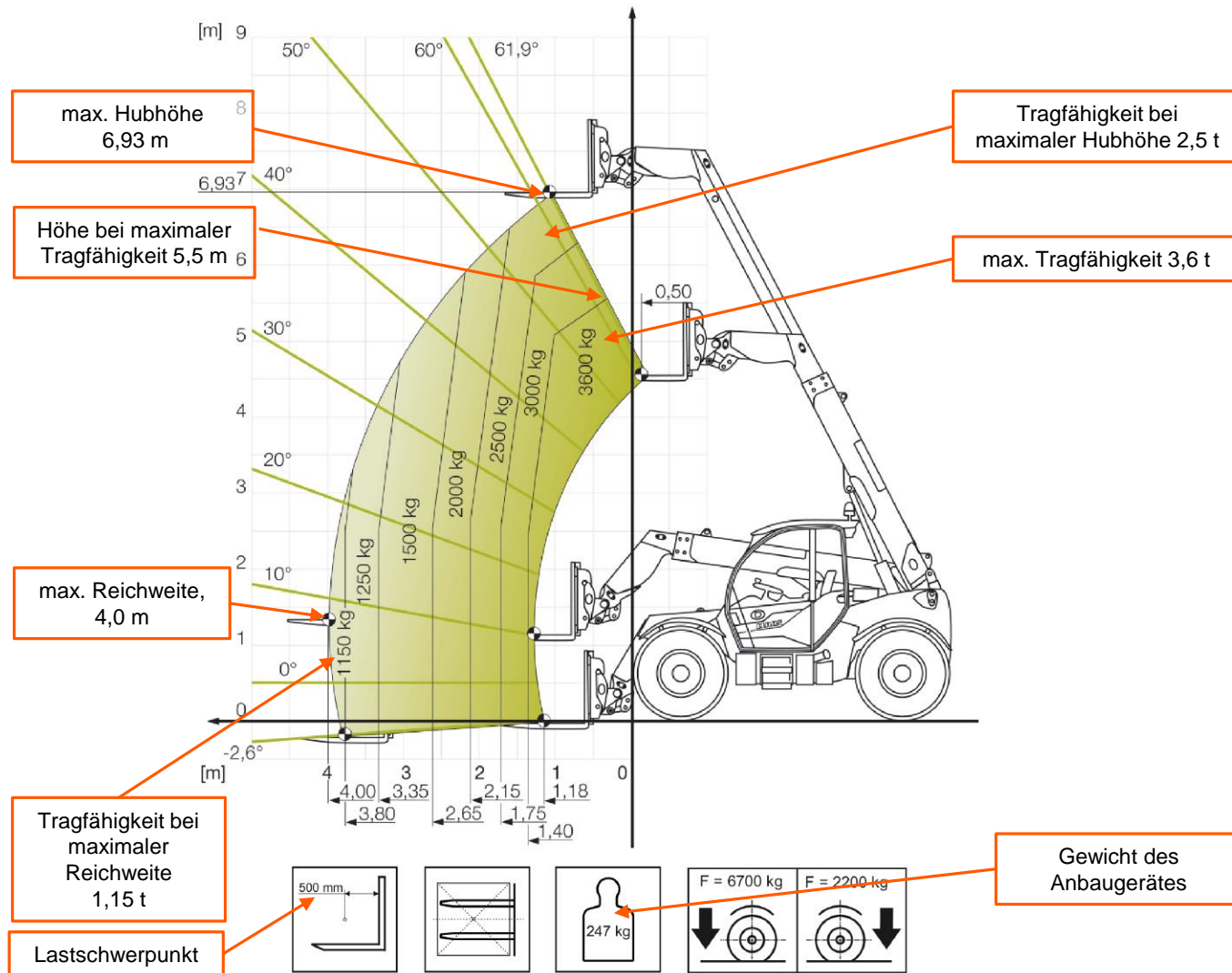


Wartung Sicherungen

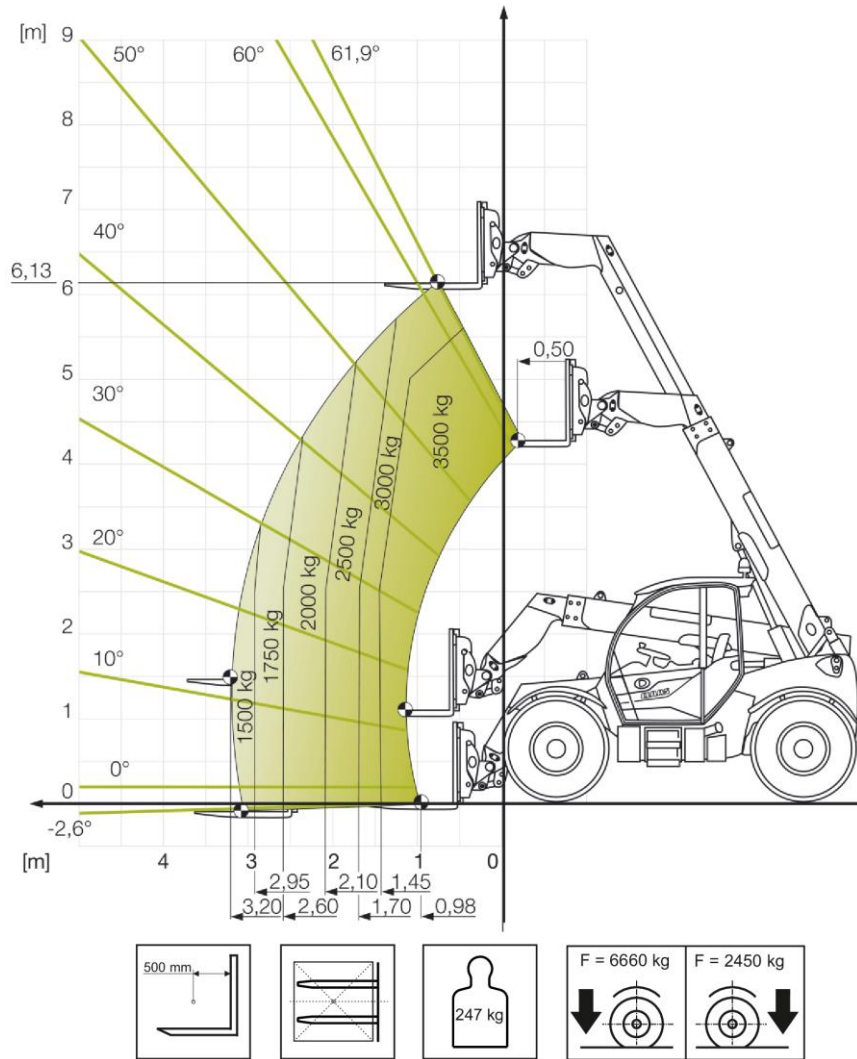
Sicherung	Steckplatz	Wert	Bezeichnung
F1	15	30 A	Motorsteuergerät
F2	7	1 A	Startsignal Klemme 15
F3	8	5 A	Bedienhebel und Anzeigeeinheit
F4	14	20 A	Steuergerät der Arbeitshydraulik
F5	9	2 A	Überlastschalter und DMS
F6	10	15 A	Steuergerät der Fahrhydraulik
F7	11	5 A	Drehzahlsensor, Feststellbremsschalter, Druckschalter der Feststellbremse und Sitzkontaktschalter
F8	22	5 A	Bremsleuchte
F9	23	15 A	Wamblinklicht
F10	44	10 A	Radio*
F11	24	15 A	Licht und Kabineninnenbeleuchtung
F12	25	5 A	Zündstartschalter
F13	12	5 A	Druckschalter des Rücklaufilters, Batterieladekontrollleuchte, Bremsausgleichsbehälter
F14	16	25 A	Gebläse der Heizung und Klimaanlage
F15	17	15 A	Scheibenwaschanlage vorn und hinten
F16	20	15 A	Wamblinklicht
F17	19	5 A	Licht
F18	18	15 A	Steckdose
F19	2	5 A	Begrenzungsleuchte links
F20	4	7,5 A	Abblendlicht links
F21	5	7,5 A	Abblendlicht rechts
F22	6	15 A	Fernlicht links und rechts
F23	50	5 A	USB-Steckdose
F24	40	15 A	Arbeitsscheinwerfer am Teleskoparm
F25		20 A	Reserve
F26	47	7,5 A	TELEMATICS*
F27	46	7,5 A	TELEMATICS*
F28	69	5 A	Steckdose der hydraulischen Bremse*
F29	31	5 A	Zentralschmieranlage*
F32	70	2 A	Reversible Lüftersteuerung*
F33	73	5 A	Steuerkreis III (Memory und Druckentlastung), Feinststeuerung der Arbeitshydraulik, Werkzeugträger
F47	34	20 A	Arbeitsscheinwerfer vorn*
F48	35	20 A	Arbeitsscheinwerfer hinten*
F49	36	20 A	Arbeitsscheinwerfer Seite*

Sicherung	Steckplatz	Wert	Bezeichnung
F50	3	5 A	Begrenzungsleuchte rechts
F51	21	10 A	Rückfahrcheinwerfer und Back-up
F52	13	5 A	Elektrische Lenkungsarten und Achsmittensensor der Vorderachse und Hinterachse
F53	61	2 A	Niveaueausgleich*
F54	51	2 A	Kraftstoffvorwärmung*
F55	53	15 A	Kraftstoffvorwärmung*
F56	26	5 A	Diagnosestecker
F57	48	10 A	Radio*
F58	28	5 A	Signalhorn
F59	27	2 A	Arbeitshydraulik aus
F60	41	20 A	Sitzheizung und Kompressor*
F61	42	7,5 A	Rundumleuchte*
F62	32	5 A	Scheibenwaschanlage der rechten Seitenscheibe*
F63	33	2 A	Wegfahrsperr*
F64	45	2 A	Wegfahrsperr*
F65	66	5 A	Zusatzsteuerkreis IV (Kipper / Heck / Hitch-Haken), Hitch-Haken Sensor*
F67	66	2 A	Kippzylindersperr*, Pendelachssperr*
F68	38	15 A	Steckdose am Teleskoparm*
F69	30	2 A	Kamera*
F70	39	30 A	Heizung der Seitenscheibe und der Heckscheibe*
F72	64	2 A	Schwingungstilgung* und Differentialsperr*
F73	29	7,5 A	Arbeitsscheinwerfer der Anhängerkupplung
F74	71	5 A	Steuerkreis 5 Memory*
F75	62	2 A	Allradabschaltung und DYNAMIC POWER*
F76	60	15 A	Versorgung Frame 1*
F77	67	20 A	Versorgung Frame 2*
F78	43	5 A	Druckluftbremse*
F79	59	2 A	Ölstandsüberwachung*
F80	1	5 A	Display und Bedienhebel
F81	49	1 A	Wasserventil

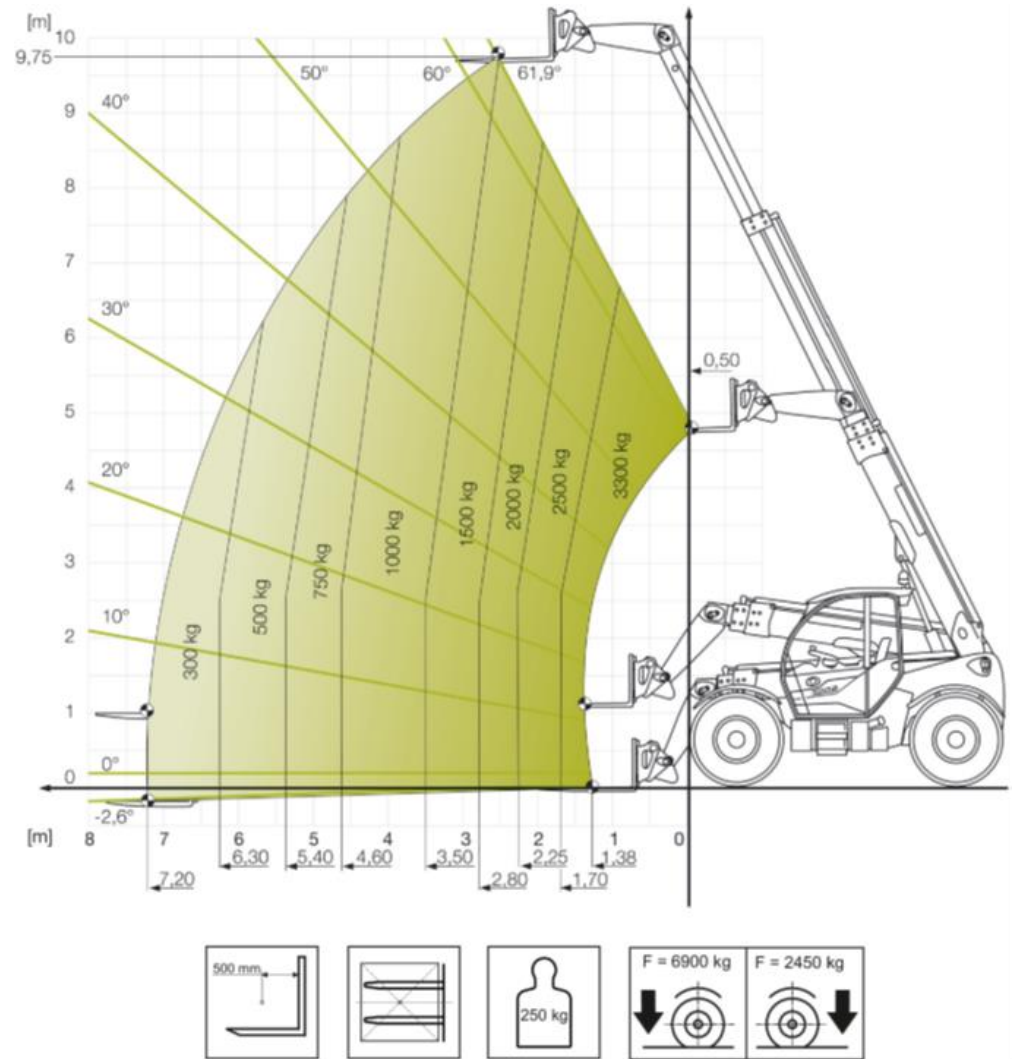
Lastdiagramm SCORPION 736



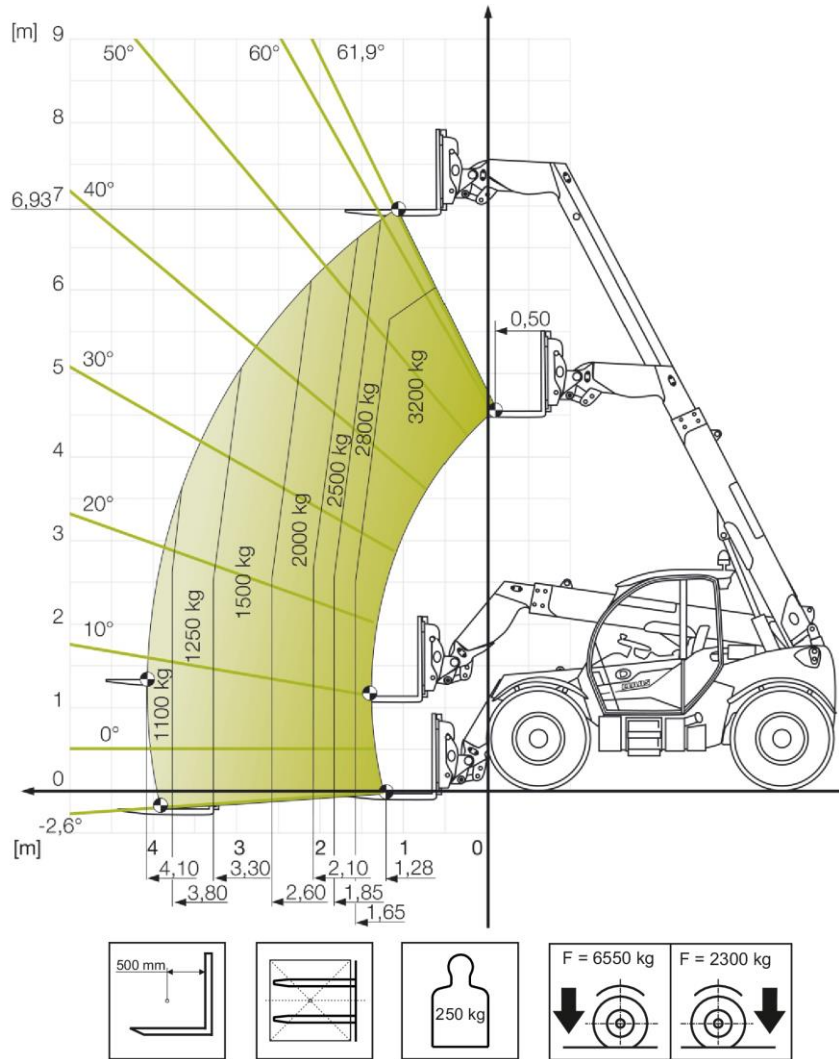
SCORPION 635



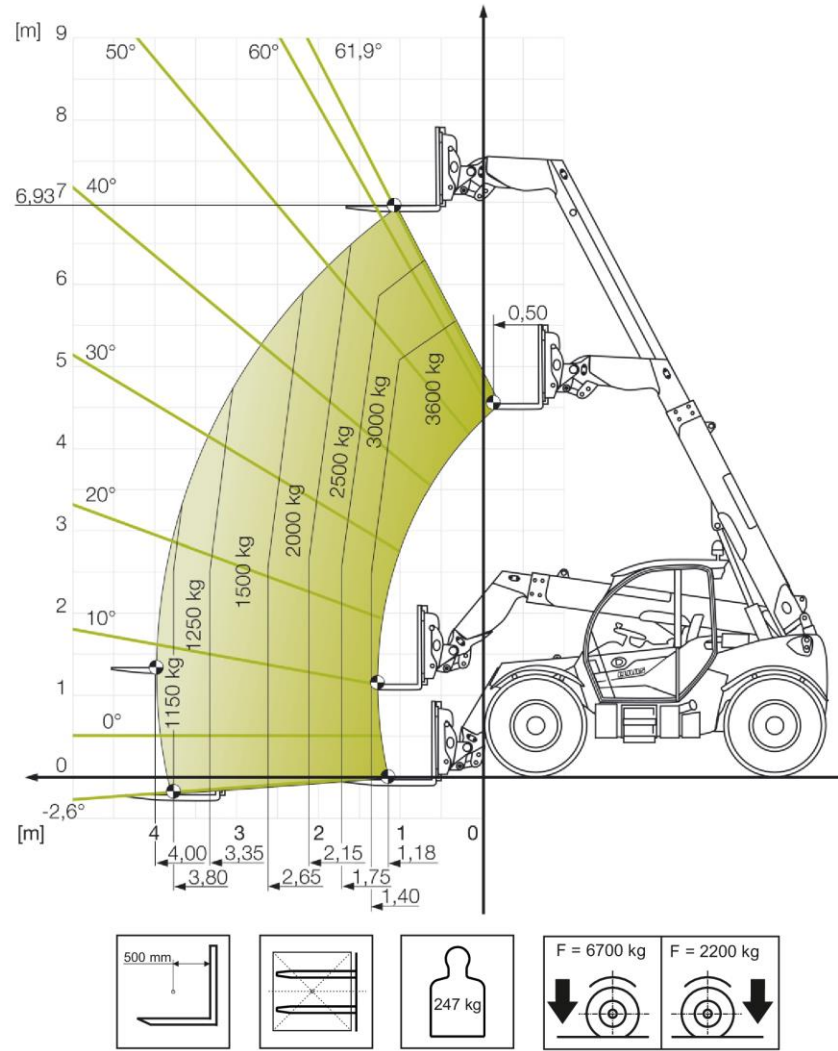
SCORPION 1033



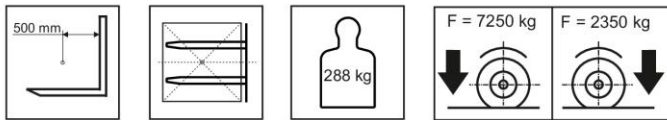
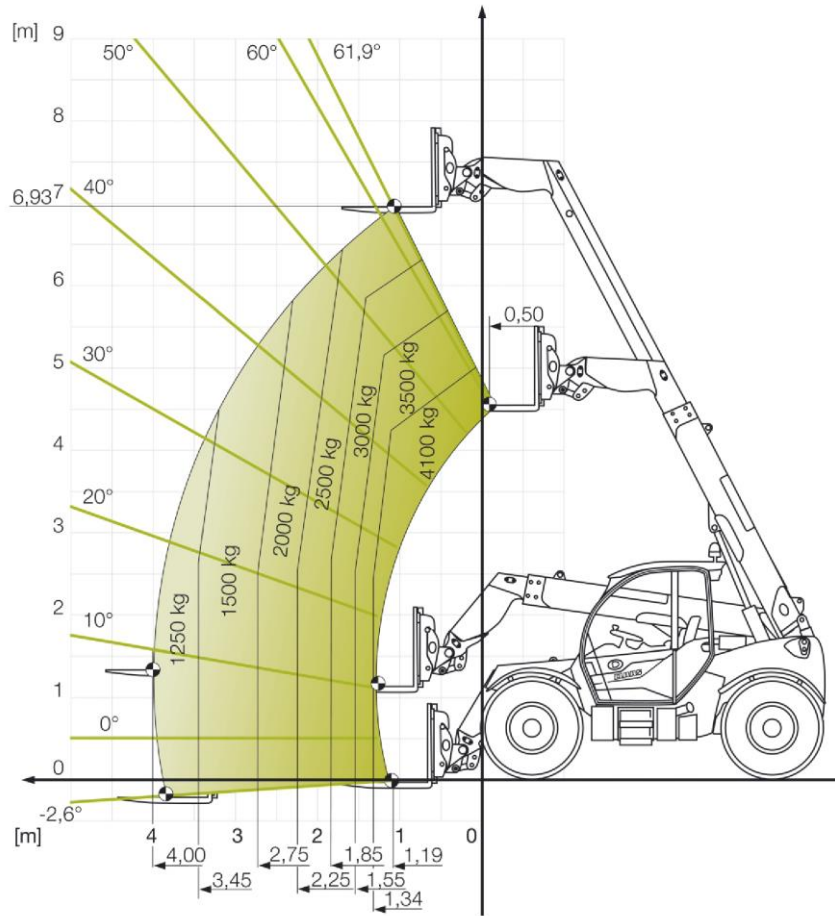
SCORPION 732



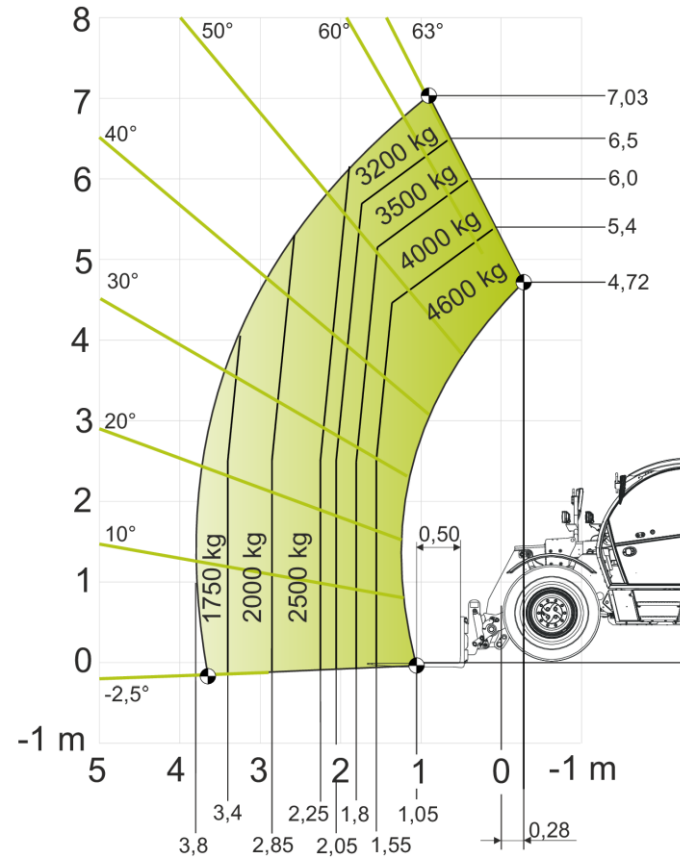
SCORPION 736



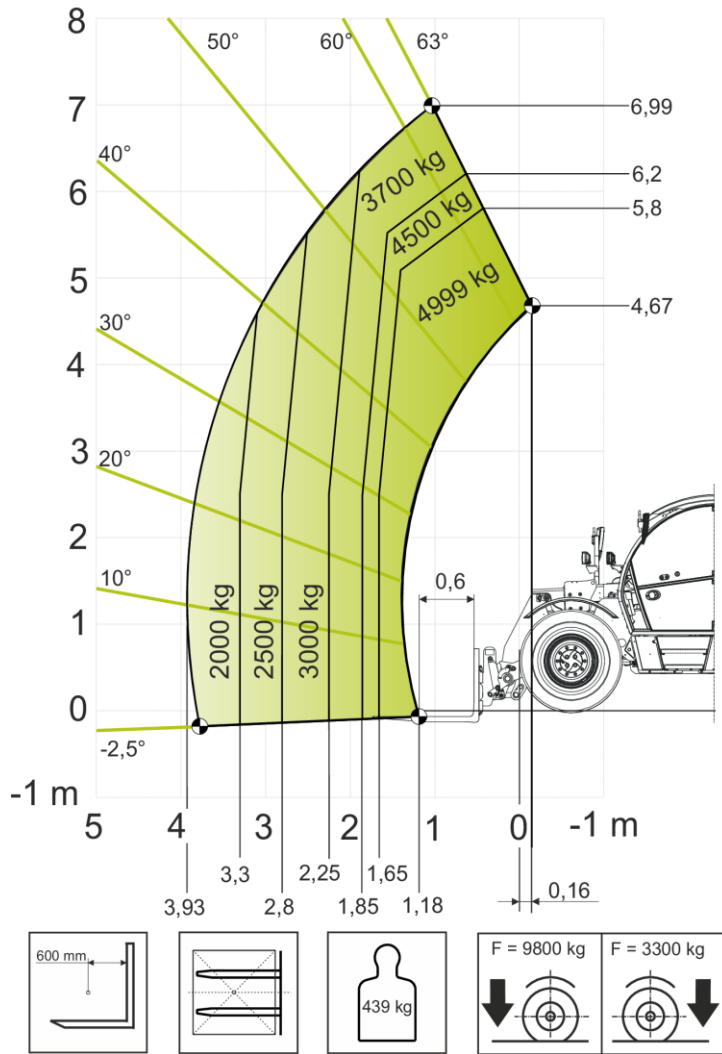
SCORPION 741



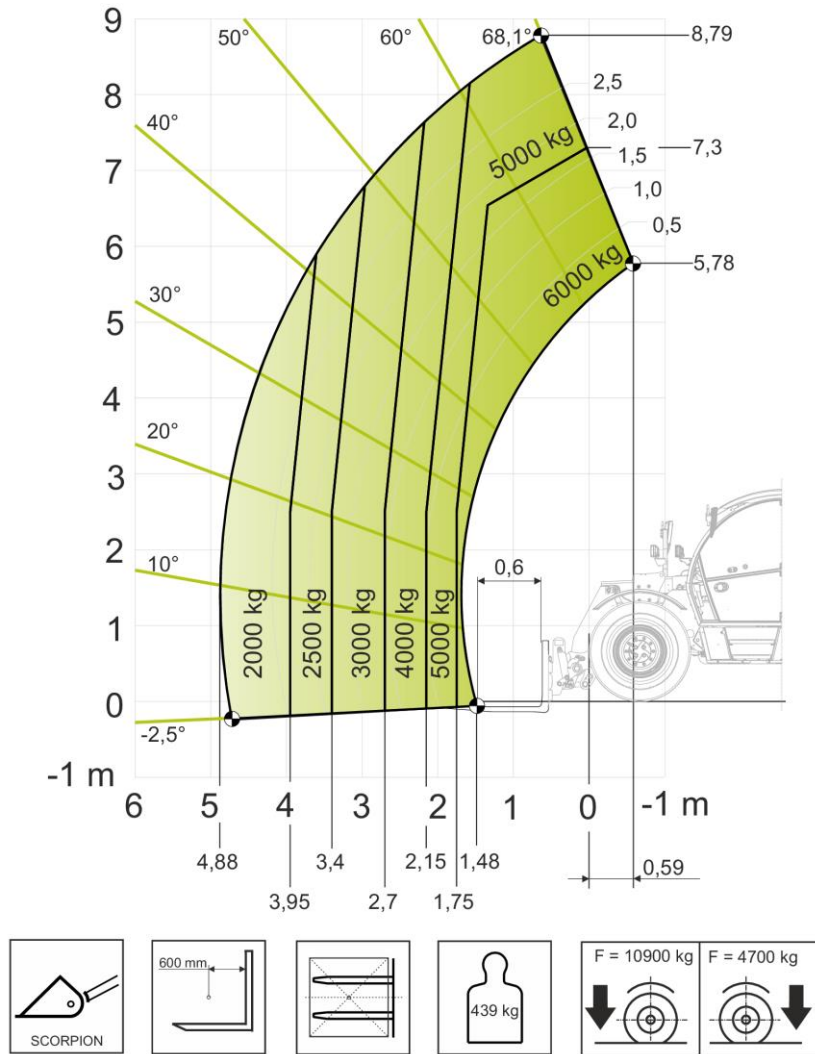
SCORPION 746



SCORPION 756



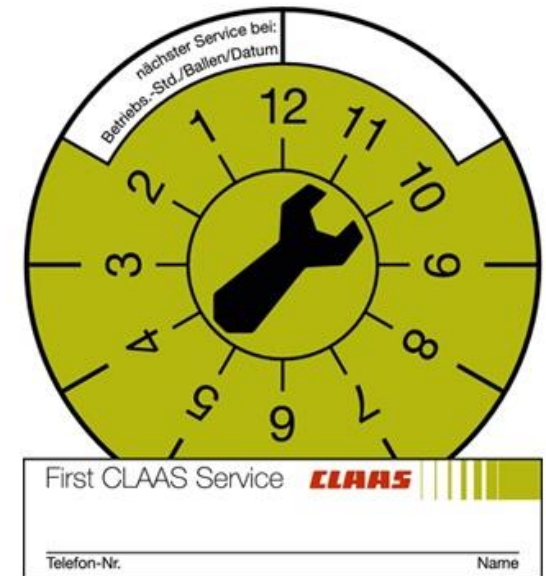
SCORPION 960



First CLAAS Service

Die Vorteile auf einen Blick

- Erhöhte Sicherheit im Einsatz
- Höherer Wiederverkaufswert der Maschine
- Detaillierte Technikdiagnose per original CLAAS Checkheft
- Direkte Beratung und Information zu Nachrüstungen vor Ort
- Professionelle Prüfung der aktuellen Software per CLAAS DIAGNOSE SYSTEM (CDS)
- Service-Dokumentation im CLAAS Online System
- Unmittelbarer Wissenstransfer zur Optimierung am Objekt
- Registrierung in der CLAAS Maschinenhistorie
- NEU: Ergebnis des Checks per E-Mail
- Ersatzteil-Kits oder Verschleißteile zu interessanten Winterangeboten
- Angebot einer spezifischen Reparatur oder umfassenden Inspektion
- Optionale Einbindung des CLAAS Werk-Kundendienst-Technikers gegen separate Beauftragung bei Ihrem Händler



Wie nutze ich CLAAS connect?

1. Gehen Sie auf connect.claas.com



2. Beantragen Sie ein CLAAS connect Kundenkonto. Füllen Sie dazu die Registrierungsmappe aus.



3. Bestätigen Sie den Aktivierungslink in der Bestätigungsmail.



4. Loggen Sie sich auf CLAAS connect mittels Ihres Benutzernamens und Passwortes ein.



5. Anwendungen oder Shops auswählen und gegebenenfalls dort Zugang beantragen.



Vorteile CLAAS connect.

- Alle Anwendungen auf einen Klick
- Nur eine Anmeldung erforderlich
- Jederzeit und überall



Ihr CLAAS Vertriebspartner vor Ort:



CLAAS connect.
Alle Ihre Anwendungen.

Was ist CLAAS connect?

Mit CLAAS connect haben Sie mit nur einer Anmeldung Zugriff auf Ihre Online Services bei CLAAS. So sind Ihre Anwendungen nur einen Klick entfernt. Je nach Anwendung ist eine zweite Registrierung bei Ihrem zuständigen CLAAS Vertriebspartner nötig. Dies bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie bequem online und zu jeder Tageszeit mit Ihrem bekannten CLAAS Vertriebspartner Geschäfte abwickeln können. Einfach und sicher, als wären Sie vor Ort bei Ihrem CLAAS Vertriebspartner.



Fahrertraining

CLAASconnect

www.connect.claas.com

CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH

CLAAS



Anmeldung in connect.CLAAS

Öffnen Sie die Homepage

www.connect.CLAAS.com





Um einen neuen Benutzer anzulegen klicken Sie auf „Benutzer anlegen“

Wenn Sie schon registriert sind melden Sie sich mit Ihrer E-Mail Adresse und Ihrem Passwort an.

Wenn sie Ihr Passwort vergessen haben, klicken Sie auf „Passwort vergessen?“



Registrierung bei connect.CLAAS.com

Registrierung

Melden Sie sich einfach an, um Zugang zu CLAAS connect zu erhalten.

Vorname *	Nachname *
E-Mail Adresse *	
Passwort *	
Bestätige das Passwort *	
Land * Deutschland	

Ich habe die Nutzungsbedingungen [Datenschutzerklärung](#) zur Kenntnis genommen und bin mit deren Geltung einverstanden.

Registrieren



Registrierung abschließen

Vielen Dank. Klicken Sie auf den Aktivierungslink, den Sie per E-Mail erhalten haben, um ihr Konto freizuschalten.

Zur Anmeldung

Damit Sie sich bei connect.CLAAS.com registrieren können müssen sie einmal Ihren

- Vornamen
- Nachnamen
- E-Mail Adresse
- Passwort

Eingeben.

Ihr E-Mail Adresse ist in Zukunft in Verbindung mit Ihrem Passwort der Zugang zu connect.CLAAS.com

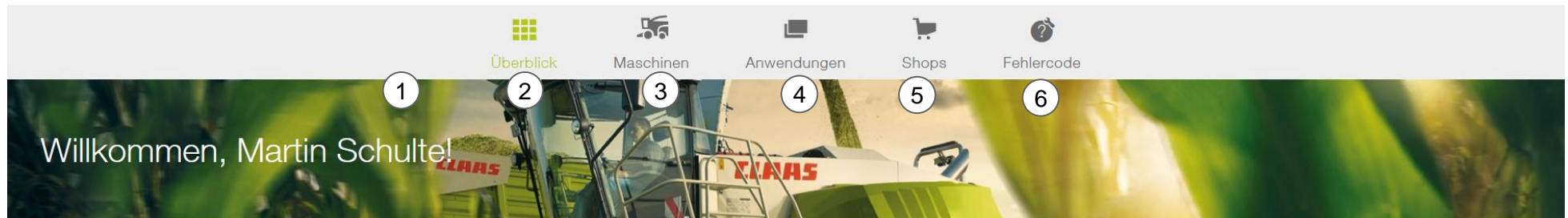
Abhängig vom ausgewählten Land wird connect.CLAAS.com Ihre Sprache definieren und die für Sie relevanten Themen bereitstellen.

Klicken Sie anschließend auf Registrieren.

Es öffnet sich ein Pop-Up Fenster, mit dem sie zurück zur Anmeldung gelangen.



Erste Schritte



Meine Maschinen

Alle Maschinen >

First CLAAS RENTAL

8



Es sieht so aus, als hätten Sie noch keine Maschinen hinterlegt.

Maschine hinzufügen

7

Mieten, düngen, voller Korntank -
Effizienz pur.



Bisher immer überall gleiche Mengen gedüngt? Nach Gefühl ein paar Ausnahmen anderweitig behandelt? Mieten Sie sich ab sofort einen CROP SENSOR ISARIA mit Gespann auf FIRST CLAAS RENTAL... **Weiterlesen**

- 1 – Navigationsleiste in connect.CLAAS.com
- 2 – Zurück zur Überblickseite
- 3 – Maschinenverwaltung
- 4 – Anwendungen in connect.CLAAS.com

- 5 – CLAAS Shop
- 6 – Fehlercodes
- 7 – Maschine hinzufügen
- 8 – aktuelle Informationen / Nachrichten



Maschine hinzufügen

Maschine hinzufügen

Bitte fügen Sie die Maschinenummer ihrer CLAAS Maschine sowie eine eigene Bezeichnung ein, um die Maschine schneller zuordnen zu können.

Maschinenummer *

A4401231

Bezeichnung *

CLAAS AXION 960 CEBIS

Das Hinzufügen einer Maschine in CLAAS connect ist nur dem Eigentümer der Maschine bzw. einer vom Eigentümer bereinigten Person gestattet. Mit Hinzufügen der Maschine erklärt der Handelnde, dass er berechtigt ist, die Maschine anzulegen.

Abbrechen
Hinzufügen

- Durch die Eingabe der Maschinenummer (Typenschild) und die beliebige Vergabe einer Bezeichnung, wird die Maschine Ihrem connect.CLAAS.com Account hinzugefügt.
- Zusätzlich müssen sie bestätigen, dass sie der Besitzer der Maschine sind (1) bzw. vom Besitzer der Maschine die Berechtigung haben, maschinenrelevante Informationen zu erhalten

The screenshot shows the CLAAS connect interface. At the top, there are navigation tabs: Überblick, **Maschinen** (highlighted with a green circle and '2'), Anwendungen, Shops, and Fehlercode. Below this, the machine details for 'CLAAS AXION 960 CEBIS' are shown, including a tractor image. A sub-menu is open with options: Info (highlighted with a green circle and '3'), Händler, Betriebsanleitungen, and Notizen. Below the sub-menu, there is a 'Fehlercode*' field and a 'Suchen' button. At the bottom left, there is a 'Parts Doc' link (highlighted with a green circle and '4') and a back arrow to 'Alle Maschinen'.

Jetzt finden Sie Ihre Maschine unter der Rubrik (2) Maschinen.

Hier finden Sie alle für Ihre Maschine relevanten Informationen (3), wie

- Allgemeine Maschineninformationen
- Händlerinformationen
- Betriebsanleitungen
- Fahrertraining (ab Mitte 2020)
- Fehlercodes

Wenn Sie ihren Händler hinterlegen haben, können Sie im Parts Doc (4) Maschinenspezifisch nach Ersatzteilen suchen und diese per E-Mail an Ihren Händler senden.



Anwendungen



Überblick



Maschinen



Anwendungen



Shops



Fehlercode

Anwendungen



TELEMATICS

Mit TELEMATICS mehr leisten. Auf einen Klick.

[Zur Anwendung >](#)

Maschinenleistungen und Maschinenkosten sind zwei der wichtigsten Kriterien, die für ihre Gewinnmarge entscheidend sind. Ob Lohnunternehmen oder größerer Agrarbetrieb – beim Einsatz sämtlicher Maschinen- und Personalressourcen den Überblick zu behalten, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Bei allen Arbeiten ist zudem maximale Effizienz gefragt: Schnell zum richtigen Schlag, reibungslose Auftragsdurchführung, kurze Wege in der Logistik.



365 FarmNet

Mit 365 FarmNet besser managen.

[Zur Anwendung >](#)

Mit 365 FarmNet, der kostenlosen Ackerschlagkartei, managen Sie hersteller- und betriebszweigübergreifend ihren gesamten landwirtschaftlichen Betrieb – von zu Hause und mobil unterwegs. Alle Informationen zu ihrem Betrieb haben sie übersichtlich in einem Programm: von der Anbauplanung bis zur Ernte, vom Schlag bis zum Stall, von der Dokumentation bis zur Betriebsanalyse.



CLAAS Ballenkalkulator

Die Kosten fest im Griff

[Zur Anwendung >](#)

Im Navigationsbereich Anwendungen gelangen Sie zu weiteren CLAAS – Seiten wie:

- TELEMATICS
- 365 FarmNet
- CLAAS Ballenkalkulator



Shops



Shops

Freigeschaltete Shops



Parts Doc

Sicher zum Ersatzteil. Suchen Sie ihre passenden Ersatzteile mit Hilfe des elektronischen Katalogs.



EASY Shop

Verwalten Sie ihre Lizenzen und Freischaltungen für CLAAS Softwareprodukte.



FIRST CLAAS USED

Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an attraktiven, intensiv geprüften und zertifizierten Gebrauchsmaschinen.

Noch nicht freigeschaltete Shops



Parts Shop

Bestellen Sie bequem CLAAS ORIGINAL Teile, Betriebsstoffe und Zubehör bei ihrem CLAAS Händler.



FARM PARTS Shop

Finden Sie jedes Teil für ihren landwirtschaftlichen Bedarf und erhalten Sie es bereits am nächsten Tag.



Collection Shop

Entdecke das attraktive Angebot an Merchandisingprodukten von CLAAS.

Der Navigationsbereich Shops beinhaltet die offenen CLAAS Schnittstellen wie:

- Parts Doc
- EASY Shop
- FIRST CLAAS USED

Und die Shops, die vom Händler zu Ihrem Account freigeschaltet werden müssen wie:

- Parts Shop
- FARM PARTS Shop
- Collection Shop

Um diese freizuschalten klicken Sie einfach auf „Händlerauswahl“ (1) und durch auswählen Ihres CLAAS Händlers öffnet sich Ihr Zugang.

Händlerauswahl

Händlerauswahl

Händlerauswahl



Fehlercode



CLAAS AXION 960 CEBIS
AXION 960 stage IV MR
Maschinennummer A4401231

1 Fehlercode *

Die von der Maschine angezeigten Fehlercodes könne im Textfeld (1) eingegeben werden. Anschließend erhalten Sie alle für diesen Fehler relevanten Informationen.

Fehlercode analysieren

Fehlercode *

Suchen

Fehlercode 0x687

Sicherheitsüberprüfung automatische Lenkung fehlerhaft. Keine automatische Lenkung möglich.

Hinweis

Das Fahrzeug wieder starten, den AUTO PILOT aktivieren und mit dem Traktor fahren. Wenn der Fehlercode nicht im Fahrzeug angezeigt wird und wenn er auch im CDS nicht gemeldet wird, diesen Fehlercode nicht beachten. Andernfalls sind die Softwareparameter nicht eingehalten. Steuerungsfehler beim Lenkventil. Fehlercode dem Kundendienst mitteilen.

Anmerkung

Bitte beachten Sie auch die Betriebsanleitung. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Hinweise wird keine Gewähr übernommen. Die Hinweise ersetzen keine fachmännische Fehleranalyse und -behebung durch den Vertriebspartner.





CLAAS

Die CLAAS KGaA mbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.

Irrtümer vorbehalten.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CLAAS KGaA mbH.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

CLAAS KGaA mbH
33428 HARSEWINKEL
Germany
CLAAS

Stand Januar 2020

CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH, Harsewinkel

